imal

aus nes

und Holt delle nicht

t dir ppelt, fort=

en —

ı, du

: es

n Er=
ihrer
ihrer
ihrer
ihrer
ihrer
in will
bigen;
einer
bindet
achher
r ber=
erzlich
artige
beren
ie bas
enom=

Robert Afeten 1 fon= eldern

lart

benen utbar da fie

auch Bege ie in sößten nmen, r uns aftisch runde ional son son sto.

urran arfen Fir= e der blik ionen Tele= und das

trägt für bie egefpaltene ploneljeile ob. beren Baum Pf., für auswärlige An-Anzeigen
für die fällige Bummer
müßen fpäleinens die vormitlage 94% Abr in der Gefchäftstells aufgegeben fein. Şaupigeldäftsfielle:

für Balle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Buerfurt, Delitsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinis, Corgau-Tiebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Bolizeifäbel gegen Arbeitslofigteit!

Das ift bas Allbeilmittel bes preußifch = beutichen Gewalt ftaates. Durch Bolizeirevolver und Blempe will man Not und Elend aus der Welt ichaffen. So werden wir jett offigios burch die Regierungsorgane belehrt.

Man wußte im boraus, daß der Borftog bes Jenaer Barteitages bei demaltschern die dunkelften Instintle des Machtigels aufleuchten lassen wirden. Gegen die Focherung einer Reichsarbeitslosenberficherung wird man wie gegen eine offene Revolution vorgehen. Das ist der Sinn aller bisherigen Berlautbarungen.

Run wird man nach deutlicher. Wir hatten am Montage einen Aritlel: Die Arbeitstofen heraust beröffent-licht, der den einem in der Sozialpolitif herborragend lätigen jehr bekannten Reichstragskohgeordneten berfahr war umd in dem gesagt wurde, daß die Arbeitstofen sofortige Arbeit ober Entichädigung für die zwangsweise Arbeitslofigfeit erhalten mußten. Dann hieß es:

Bir miffen die arbeitslofen Arbeiter heraus aus ihrer wit mugen die arbeitstojen Arbeiter geraus aus iprer höffnung elofen II ntätigfeit, heraus aus ipren büftern Wohrungen auf die Straße, in die Berfamm. Iungen, in den zielbewußten Kampf der gefamten Arbeiterschaft beingen. Sie gilte szusammeliz, zu ihnen müffen wir mit der Botschaft von der zu erkämpfenden sofortigen Hilf der kingen; felhft die letzte um den Arbeitern die Mittel an die Hand zu geben, sich auf gesetzlichem Wege die notwendige sofortige hilfe zu erzwingen. Deshalb heißt es jeht: die Arbeits. Infen beraus!

Diesen her aus!

Dieser Artistel wurde auch vom Vorwärts gebracht, worauf die Negierungspresse mobil gemacht wurde. Sin Berliner offiziöser Artistel der Kölnischen Zeitung besagt das. Se wird sosot gedrocht, das gegen solche Arteitellosen-Demonstrationen mit allen Witteln in der "nachdrückleiselschen das damit, daß an diesen Arbeitelssen-Demonsfrationen nicht nur Verliebelssels der Arbeitellosen-Demonsfrationen nicht nur

damit, dag an beien Ardensoloensemongrationen may nur Arbeitslose teilnehmen würden, sondern auch der "großfädrische Mod". Damn heißt es:

In diesen Bersammlungen wird von sozialdemokratischen Agitatoren und dehern den Massen eingerebek, sie hätten ein Recht nicht nur auf Arbeitsgelegen bei is, sondern auch auf eine so fortige Entschäubung, die sie durch wiederholtes persönliches Erscheinen vor und in den Amtsfinben ber Bürgermeifter, Regierungsprafibenten ober beren finben ber Bürgermeifter, Regierungsprafibenten ober beren Bertreter burdfeben tönnten. Das ift natürlig eine liebliche Muft für uniern großitöbitichen füßen Rob, aus ber er bas Leitmotiv heraushört: hier fannst bu ohne Arbeit zu einer Gelbunter fit ju ung fom men! Und wenn ihm damit gar eine fchone Gelegenheit gegeben wirb, auf der Straße seine Rabauf ucht und seine Efan balge füße zu befriedigen, so wird er sofoto ber sozialenenfraitschen Ansstennis eine Bilfe leiben und ibr seinen Character aufdruden. Wenn ferner wirflich eine behörbliche Inftanz fon unflug und ichwachten zu fance, im würden betrebernbungen eines glife, fich durch jolde Strebernbungehungen eines abtfenn zu fassen, im wieden Strafenfundgebungen etwas abtroben gu laffen, fo würden folde Unterfligungen nicht ben orbentlichen Arbeitslofen gugute fommen, sondern den gewiffenlosern und robustern Ele-menten des arbeitsschenen Proletariats. In dem offiziösen Artisel wird dann weiter auseinanderges

fett, baf vorbeugende Magnahmen gegen die Arbeitslofigfeit, falls fie einen größeren Umfang annehmen follte, bon den Be-hörben am besten badurch getroffen werden können, daß fie hörden am besten dadurch getroffen werden können, daß sie erstens Archeitsgelegen heit scheffen und zweitens durch eine weitreichende Arbeitsbermittlung der Arbeitslossen der Arbeitsbermittlung der Arbeitslossen der Beitägetig und eine Keiden auch der Einzelstaaten könne es aber "nicht" gehören, Arbeitslosen der Singelstaaten könne es aber "nicht" gehören, Arbeitslosen der singelstaaten auf da sien. Dier würden der Verlichen und er der verlich ale nurch ihre Gewerlschaften dahurch erreichen, daß sie ihre Geldmittel einas weniger einem politischen Kampse opfern, der ihnen nicht viel mitten fönne. Den Ablessentstinen ber Soxialdemostratie mitse mithen lönne. Den Maffenattionen ber Sozialbemofratie muffe aber im Intereste ber öffentlichen Ordnung von vornherein mit aller Energie entgegengetreten werben. Wolle die Sozials

bemofratie aber durchaus die unorganisierten Massen gu Straßenaftionen verleiten, beren Holgen noch nicht zu übersehen seien, und badurch die Ordnung erhaltenden Rraste des Gegenwartsstaates heraussordern, dann tonne sie biefe Rraftprobe baben

Das ift die echte Boligeilogif. Rur bas Elend nicht feben laffen! Die Rot von ber Strafe peitschen! Dann ift ichon lassen! Die Not von der Straße peitschen! Dann ist schon alles getan. Nach berühmten Rustern will man die Arbeits-losen, falls sie sich auf der Straße in größeren Massen lehen lassen, wieder mit dem Polizeisäbel bearbeiten. Es ist nach keinem sozialdemokratischen Blatte und keinem sozialdemokra-tischen Nedmer eingefallen, den arbeitslosen Massen zu sagen, daß sie einen durch Anwendung den Gewalt ihre Lage irgendvoie verbessen nichten. Die Nachstader scheinen aber der Meinung zu sein, daß sie mit allen Mitteln verhindern müllen, daß das Eiend sich in kompatteren Massen, das den Skraßen zeige, und sie glouben sich von von vereieren Ansie Straßen geige, und sie glauben schon bon vornherein Antie Straßen geige, und sie glauben schon von zu fönnen, wenn sie versichern, daß es sich lediglich um eine sozialdemwertaulsche Rache handle. In plumperer Horm sind von vorden, als diese. Sie wohl selten Drohungen ausgesprochen worden, als diese. Sie laffen ertennen, daß die Machthaber ber Arbeitslofigteit in ber Tat mit feinem andern Mittel fteuern wollen, als mit Bromning und Boligeifabel.

Co wird dem Bolle politischer Anschauungsunterricht beisgebracht. Das immer größer und reicher werdende Rapital hat zu viele Guter produziert, so daß die Lager gefüllt sind und der Absah frodt. Deshalb wird jeht weniger produziert, wodurch hunderttausende Arbeiter arbeitslos werden. Da aber bie Kapitalisten ihren Reichtum daburch gewonnen, daß sie ben Arbeiter so aussaugten und mit so wenig Lohn all bie Jahre heimichidten, bag er fich nichts gurudlegen fonnte, fo leiben heute Taufende Gunger und Rot. Das ift ber Rapitas

Run fommt ber Staat, biefer politifche Bollgugeausicus ber Besithenden, und droht ben Arbeitslosen und hungernden

ber Besitsenden, und droht den Arbeitssosen und Sungernden mit dem Revolver und dem Säbel, falls sie ihr Cleud auf der Straße sehen ließen. Gleichzeitig aber sogt der Staat: Arbeitslosenderzsicherung gibt es nicht!

Aun weiß das Boll Bescheitb. — Aber der Staat hat schon recht. Solange die Arbeiterlasse sich nicht in ihren breitsten Rassen vorganisiert, ihre Wacht gulammensat und mit ihr Ion sequente Wacht volleinen Vallen vorganisiert, der Bacht volleinen von unsere Bertreter in den Arbeitslosenversicherung. Da werden unsere Bertreter in den Parlamenten einsach abgewiesen, niedergestimmt. Sollten diese Borgänge nicht endlich neuen Zehntausenden unseren Reihen noch Fernstehenden die Augen öffnen?

Wie die Ausbeutung steigt!

Der empfehlenswerten Bilbungsgeitschrift Lichtftrahlen, bie ber Gen. 3. Bors darbt berausgibt (Berlan Großellichterfelbe, Debmigftrahe 1. Breis bes Geftes 10 Rf), entenchmen wir folgenden fehr lehrreichen Auffah:

nehmen wir solgenden sehr lebrreichen Auslich:
In diesem Jahre des Aubels und der Freude hört man nicht seilen die Behauptung, daß die "deutsche Botten eine Stahren, seit Wilbelm II. an der Regierung ist, einen merkörten Aufschaub genommen und daß sich daraus ein Strom von Bohlstand über das gange Bolt, insbesondere auch über die Arbeiterlasse, ergosien habe. Aum ist zur Erfenninis wirtigdritteter Bulammenhänge nichts so leskreichen wie de Latigaden. Wirft man einen Bild in die Tatsachen, so erneit sich der eite Eetl jener Behauptung als vollsommen richtig, Auf allen Gebieten des Birtsgatztelbens ist die Produstion seit Sachen in einer Beise gestiget worden, die Kodhien gest, Sachen in einer Beise gestiget worden, die ins Kolossie gest, So hat z. B. die amtliche Marine-Rundschau mitgeteilt, daß in Deutschald produgiert worden sind

183 "

| 1896 | 1911 | Sunahme | Connent | Tonnen | Tonnen | Connent | Co

Raft ebenso start war die Steigerung in der elektrischen Industrie, sehr start war sie auch in der Raschinnen, der Texiste der Keber, der Verderindurfte und vielen anderen.

Bill man min wissen, welche Rüchierlung diese gewaltige Auflichung auf die Lage der Ardeiterflasse ansgesibt hat, so sommen zwei Fragen in Betrach; 1. wiedel hat jeder einzelne Arbeiter mehr leiten missen? 2. wiedel gedigere Einnahmen dat er davon gehabt?

Da die Berhältnisse in den derfachen Industrien umgleich stegen, und da ausgedem nicht sie die Lahlen den weiteres zu höben sind, wossen wirte und selbeite kerzusgreisen, und wählen dazu, wegen ihrer großen Bichtigkeit, die Europe Bergdau, Jüstene und Salienenbesen. Wie des kondingen der Arbeitern gasten erweisen, ist in beier Gruppe die Produktion auf eind das Beiespiel gesteigert worden. Wie sehr in der Arbeiter, die der fir die Ander Westussen eine siehen missen eine sollte der Arbeiter, die die der die der Anger 1882 und 1907. Wir den Netzgleich reicht das aus. Da zelat sich unt olgendes Bild. Die Andeltsteinzuppe Bergdau, Jüsten und Saliennebes Bild. Die Andeltsteinzuppe Bergdau, Jüsten und Saliennebes Bild. Die Andeltsteinzuppe Bergdau, Jüsten und Saliennebes Bild. Die Andeltsteilste den die Fischer kerfehrungs des Verse bermernte um Saliennebes Bild. Die Andeltsteilste den dies Erfahrungs des der bernehrte Das Ble Jahr ber Arbeiter hat sied also noch nicht einmal um das Michael der versche der ferfahrungs.

spruch nimmt. Aus gereien Frage: wiedel mehr besommen die Arbeiter für ihr so viel schwerzs Wert? Darüber gibt das amtliche Neicksarbeitsblatt in seiner Rummer vom Juli d. J. willsommen Aufschuß. Rach den Ungaden einer oberfchesischen Unternehmervereinigung wird dort berichtet, daß jeder in der oberschlichen Bergindustrie beschäftigte Arbeiter an Lohn erhalten habe:

1887: 590 BR. — 1912: 1233 BR.

1885 Innn man heute nur sieben Zehntel der Warenmenge von damals laufen.
Rach diesen durchaus mäßig angenommenen Bahlen stellt sich das Gesamtrefultat wie folgt:
Die Produktion ist vermehrt von 1 auf 4, die Zahl der Arbeiter aber nur von 1 auf 2,25; d. h. die Leistung jedes einzelnen Arbeiters die geliegert von 1 auf 1,78 ober um 78 Brog.
Der Gelblohn ist gestiegen von 1 auf 1,78 ober um 78 Brog.
Der Gelblohn ist gestiegen von 1 auf 2; da aber die Ausfraft des Gelbes augleich von 1 auf 0,7 gesunken ist, bedentet dies sie den 1,8 der der um nur 40 Prozent.
Die Leistungen des Arbeiters gesteigert um 78 Proz., seine Einflinste nur um 40 Proz. — eine nicht undertächtliche Junabme der Ausbeatung is demmach ein sich dem zu machen der Ausbeatung ist demmach für den Arbeiter das Ergebnis dieser 25 Wirtschaftsjahre.

Politische Llebersicht.

Salle (Saale), ben 3. Oftober 1913.

Borbereitung ber neueften Militarvorlage. Die Rheinijd-Beftfälifche Beitung lagt fich aus Strafburg

Bon hober militärijder Seite verlautet, daß als unum-gänglich abzuleitende Forderungen der Heeresbermehrung Beferin ärfiellen bei der Infanterie infolge des großen Pierbespundeftes durch Stabsmajore, Elabshaupte leute sowie Naschinengewehrtompagnien dem Neichstaupte

gefegt werben. Außerdem find Infanterie-Reit-fculen für Reiter und Fahrer ber Mafchinengewehrtom-pagnien geplant.

Go treibt immer eines bas andere, ohne bak fich ein Enbe abfeben läßt. Bas bier unter dem Titel Ergangungen bom Reichstag berlangt werden foll, wurde fich wieder Willionen belaufen. Es icheint in der Sat fo, als in bie Rriegeminifterium bereits eifrig an einer neuen Militarborlage gearbeitet wird, die alles das nachholen foll, was nach der diesjährigen Niesenvorlage als "Liden" empfunden wird.

Der " af für ben Moloch langt nie gu.

Majeftatebeleibigungefure in Bayern,

Die Bleifchpreife fteigen.

Die Fleischpreise steigen.

Rach den Angaden der amtlichen tatik ich en Korresponden zu aber aber amtlichen tatik ich en Kleinhadel sind in der ersten Halte des September die Kreite, mit Aussnahme jener sire hannelsteich, den neuem geltiegen. Im Bergleich mit August (die Jaklen itehen in Klammern) ergeben sich slogende Gesamburchschnittspreise: sür ein Klagramm Kindsteich 1834. (1897.) Kabsteich von 2003. (2023.) Sammessleich 1854. (1994.) Schweinessleich 1764. (175.6). Kohsteich 91.6 (18.3). Schinen im ganner 274. (273.9). im Aussändirt 280.3 (275.9). Speed 2024. (2024.) insändichses Schweineschmaß 1898. (1884.), ausländichses Schweineschmaß 1898. (1884.), ausländichses Schweineschmaß 1898. (1894.), ausländichses Schweineschmaß 1898. (1894.), ausländichse Schweineschmaß 1898. (1894.), ausländichse Schweineschmaß 1898. (1894.), ausländichse Schweineschmaß es Kunichastens der Kleibertäufer. Die Entreergebnisse sind zu ergänzen. Berschieden Schweineschmaß er Kleibertäufer. Die Keintergebnisse sur einst haben der Kleibertäufer. Die Keintergebnisse zu ergänzen. Berschieden Schweineschen der Kleibertäufer zu ergänzen. Berschieden der Schweineschen der Kleibertäufer. Die Keigerung der Schweineschen der Kleibertäufer zu ergänzen der Kleibertäufer zu ergänzen der Kleibertäufer zu ergänzen der Kleibertäufer zu ergänzen der Kleibertäufer zu erweiter erstäufen, der werden der erweiteren der Kleiber muß wegen der Seuchengefahr, im übrigen wird "erwogen". Dies Erwägungen bekenten, daß die Arbeiterschaften bleiben muß wegen der Seuchengefahr, im übrigen wird "erwogen". Dies Erwägungen bekenten, daß die Arbeiterschaften bleiben muß negen der Seuchengefahr, im übrigen wird "erwogen". Dies Erwägungen bekenten, daß die Arbeiterschaften Begerung in begun als A. jedenfalls nichts den einer bosen Regierung in begun als Gerten weitere Erkunkt russischen Kleisches Kinn ber

Reine wettere Einfuhr russtiden Pleisches? Eine Berliner Korrespondenz teilt mit: "Der Landwirtschaftsminister durfte den Antrag der Stadt Berlin, dis zum 1. April 1914 ausländisches Fleisch einstiden zu lännen, ableidenab beant-worten. Pitr die weitere Einführung ausländischen Pleisides, die seit Nomaten gerubt der, liegt nach Ansich des Miri-steriums ein deringendes Bedrirfnis nickt vor. Die einheimische Riehaucht vierte in der Lage sein, die hauptsächlichten Bedurf-zille zu beden.

nille gu beden." Sermutid ift bei Absalung dieser Notig der Wunsch der Bater des Gedankens geweien. Berwunderlich wirde allerbings eine ablehnende Haltung des Landwurtschaftsminister nich sein; sie wirde mit der arbeiterfeindlichen und beutegterigen Haltung der Algareite und Junker im Einstang treben.

Die "Belohnungen" ber Polizei.

aber die übrigen Bunfte des eigentlichen Beveisantrags als wahrt Logiichetweife erkannte das Gericht — der Staatsanwalt batte 200 M. Ertate beantragt — auf Freifprechung des Kommigars; es fab in der "difenen Sand" Dannemanns nichts gefehnbriges. Auf die "Ortsublichkei" biefer Methode ging das Gericht begreiflicherweise nicht ein.

Prozef Rnittel.

Die schmutige Generalanzeigerpreffe. Ein Berichteurteil und bie - Gludwünsche ber Beborben.

Bor einiger Beit berichteten wir, bag in einem Brogeft wegen fraffer Schwindelinferate ber Amtsanwalt Bohl gegen ben Breslauer Generalangeiger folgendes bezeichnende Urteil

ille:
3n fann nicht umbin, ber Schriftleitung bes Brestauer Generalanzeigers und bem Angeflagten Bergbuich je bes Gefühl für Scham, Ehre und Anftand abzufprechen. Gerabe ber Brestauer Generalanzeiger würdigt
fich schon feit Jahren bazu berah, bielen schimpflichen ban bet umch Aufnahme ben Inferaten zu unkerftiben. Das Ehrgefühl ber Schriftleitungen aller an beren biefigen Tageszeitungen frügubt isch dengenen, niemer heftpublichen Beise bem Schwichtleben Das Leiten. 3ch fenne
ben Auferzeiteil ber Alls und be. ber Schlessichen und ngen aggegetungen traubt ind bagegen, in einer jo serwelsen Beite bem Schwibel Borfchut zu leiften. 3ch kenne ben Anseralenteil ber Bolb wa cht, ber Schleisigen Wolfszeitung, ir z gen de fleisigen Wolfszeitung; nir gen be habe ich solleisigen Wolfszeitung; nir gen be habe ich solleisigen Wolfszeitung; nir gen be habe ich solleisigen Rolfszeitung; nir gen be kabe erabe im Generalanzeiger. Gine Rachtrage nach solken Schwindelbräparaten ift tatjäclich gar nicht vorhanden. Daß swied Gelb basiu geopfert wirb, erflärt sich nur durch bie Infect est beite feichtgläubige Frauen bir einfallen. Die Schrifteitung einer solchen Zeitung ban-belt ehros und der verwerftlich Dem Angestagen Bergbusch steht ab einziger Bilberungsgrund zur Seite, daß er unter der ansbridtlichen Biligung der Schrifteitung solche Infectate nicht zurüchweien kann oder darf. Ich ben Melang, diesen Seitunttelsschwiede unter mit einer Male der Verlere der Verliebtschaftlich nicht aufrahen wärde. Bum Belag sitz seine schapen wirde den Belag für seine schape bet abhe abgegraben, wenn eine gewisse Sorte.

Bum Belag für feine icharfen Gate berlas bann ber Amtsanwalt eine Blütenlese solcher Schwindelinserate und der Borsitende des Gerichts schloß fich dem Amtsanwalt an, indem er bei der Urteilsbegründung sagte, das Berhalten des

Blattes muffe aufs icharffie gemifbilligt werben. Um 1. Ottober feierte nun das fo gefennzeichnete Blatt fein 25 jahriges Jubilaum . Mls Gratulanten fanden fich ein: der Berpräfibent ber Probing Schleften, ber Regierungs-präfibent bon Breslau, ber Iommandierende General bes VI. Armeelorps, ber Oberlandesgerichtspräfibent Bierhaus, (!) ber Polizeipräsident von Oppeln, (!) ber Reftor der Universität Breslau, (!) der Eisenbahnpräsident, der Oberpostdirestor, also bie Spigen aller Behörden bon Schlefien. Gie munfchten bem Blatt, daß es weiter wie bisher in patriotifchem, natiomonarchifdem Ginne wirlen und Gitte und Sittlidleit im Bolle forbern foll!

Dieje Gludwuniche und bas borftebenbe Gerichtsurteil beleuchten die interessanteste Seite ber - parteilofen Breffe und geigen bem Arbeiter, wo feine Freunde, wo feine Feinde fiben.

Dentiches Reich.

- Erft tommen wir Agrarier, dann erft bie Konsumenten! Auf diesen Standpuntt ftellte sich in einer Landiags-Mäßlers bersammlung bei Konstang ein Bauernbindler, der sich in der Diefussision gegen einen Fortschritter wandte. Die Angehörigen des schwarzeblauen Blods meinten gang offenherzig, die Rechtsparteien würden nur die Interessen und eine Parchausen zenten bon Getreide und Reisch vertreten. Sie faben nicht ein, warum sie die Interessen der Konsumenten vertreten

Der Mann ift tonfequent; mögen bie Konsumenten auch Ber leiben, die Rechtsparteien find nur für die Produgenten da. Diefer Ausfpruch enthält dos gange Brogramm ber nationalen Rechtsparteien in einem einzigen Sahe.

da. Dieser Ausspruch enthält das ganze Programm der nationalen Rechispartien in einem einzigen Sate.

- Kein Berzicht der Wessen, der die die eine Nese die gestellt ein genealitie Eurschein der eine Abe des der Messen ausgeben ausgedrochen. Weschalbs? dere Golshorn de hauptet, die welstigen Varien wie, das der Bring Ernif August nie verzichtet hat und ine berzichten wie. Von der interessenten Erstlätung: "Der Sid des Bringen Ernif August zu den preußischen Fahren dan nichts au sagen. Der Kahneneid verpflichtet nicht fürs Leben, sondern für die Zeit, in der man wirklich Soldat ist. "über dere Golskorn weiter aus; "Wie die Zeiter der Wessen der Verzichten der Andenende verpflichtet nicht fürs Leben, sondern für die Zeit, in der man wirklich Soldat ist. "über dere Golskorn weiter aus; "Wie die Zeiter der Wessen dassen uns zurügeschalten damas die der Verzichung des Bringen, weit mir feine Trübung in das junge Glüd des boben Paares hinentragen wollten. Zeit fan nen wir frei fpre den "Leut, die nicht im dollten Zeben stehen, konnten an dem Briefe des Pringen irre werben. Meer unfere Gegner kaden erstlärt, daß der Brieft lein Berzicht ist, des her Verzichten aus dem Munde des Arzos in Munden, daß weder der Verzag noch die preußische Regierung ihn als einen Berzicht aus dem Munde des Arzos in Munden, daß weder der Verzag noch die preußisch Regierung ihn als einen Berzicht aus der Mehren der Kentielten.

Die Mh. Beift, und andere "keutsche "Beifter schann der Geinzugad des Bestelen in Praunischen Zustläte Jagenen der Geschand über gegen den Bestand gegen den den Restand von die gegen den Bestand die des ernichten aus, den kanten der Kentielten Verzichten Verzicht verzichten verzichten Verzicht verzichten verzichten Verzicht verzichten Verzicht verzichten Verzicht verzicht verzicht verzicht verzicht verzicht verzicht verzicht

Das beutide Boll regt fid über biefe Frage fehr men auf, es bat meit wichtigeres ju iun, indem es g. B. ben Bolt ausbeutern auf die Finger fieht, die hinter ber His-Bei

runger fen. gar in

"In etliche eine A höchst revolus sicher, gibt f fühle umd i Geste gar f.

Ein

alt u Schar

giert,

Or bei als jeh daj

hund

richti

"fein

tifche

find

fteben.

— Bom Danenvernichtungstampf in der Nordmart. Buet däntische Redatteure, R. Danfen vom däntlichen Blatte Deimedall in Apenrade und Ottfen von der Düppelposten in Genders burg, wurden von der Mensburger Etraffammer wegen Besteibigung des Landrats Schönberg-Conderburg au einem Ronat Gefängnis verureitit. Die angehölch deteibigenden Ausgerungen bezogen ich auf das Landungsverbot das der Landrat für einen dänischen Ausgerunger erließ, weil dieser dänische Ausfülligker an Bord hatte.

Serbien lentt ein. Die serbische Regierung hat die Erklätung abgegeben. daß sie nicht beabsichtige, über die albanische Grenge hinaus dorgurunden. Es ist den Serben. wo immer sie angeslopft baben. mit ihrem Wunsche. eine Mänkerung best Sondoner Friedensbertrages berbeiguisibren, stell abschendige antwortet worden, so daß sie übergeung tein mußten. umfassendte Rahnachmen gang auf eigene Gefahr zu untersehmen.

Die Saltung Bulgariens. Die bulgarifde Regierung be Die haltung Bulgartens. Die bulgarige Argirering ir bodaftet feit einigen Tagen eine große Klefere. Jummerh bleibt die Regierung, wie aus dem Ministerium nabestehend Kreisen verlautet, auf ihrem ersten Standpunst bestehen. de eine Nevision der Abgrengung des Lerritoriums stattsindmuß. Die bulgarische Regierung hält sich ebensowenig an de Wultareiter Bertrag, wie die übrigen Ballanstaaten an den Lodoner Bertrag.

doner Bertrag.

Die griechisch-türfische Spannung. Das Rentersche Aureau, erfährt, daß die neuerdings aufgestellten Forderungen der Türkei, odgleich sie teine Ueberraschung bervorrufen, doch in den anttischen griechischen Freisen als Urschae für eine ern sie ha sie er Gestalt ung der Lage angesehen werden. Die griechische Regierung sie der Ansicht, daß die In sie lift nag en ichtische der Ansicht, daß die In sie lift nag en ichtisch mit dem Vertrage zu eine hat, der sie inem sachlichen Indelte nach dereits abgeschlossen ist, und nach der Meinung der griechischen Regierung sit die Frage bereits durch die sommelle Entischieden Regierung ist die Frage bereits durch die sommelle Entischieden Regierung ist die Frage bereits durch die sommelle Entischieden Regierung ist die Frage bereits durch die sommelle Entischieden Regierung ist die Frage bereits durch die sommelle Entischieden Regierung ist die Frage bereits durch die sommelle Entischieden Regierung ist die Frage bereits durch die sommelle Entischieden Regierung ist die Frage bereits durch die sommelle Entischieden Regierung ist die Frage bereits durch die sommelle Entischieden Regierung ist die Frage bereits durch die sommelle Entischieden Regierung ist die Frage bereits durch die sommelle Entischieden Regierung ist die Frage bereits durch die Schallen Leiten L

Ronftantinope I. 2. Oftober. An maggebenber türfifcher Monitantinopel, Antonober, un margebeneer turtiger Sielle ift man offendor bemidt, die Verhandlungen mit Geiden fan de inem günftigen Ende au fübren. Die Regierung hat deshalb beschaft beschaft beginnen, und in der Valuffrage, besonders in der Rrage der Anfiellung der Mustik. Jugeständen nife au machen, todkrend bie Instellung der Mustik. Jugeständen nife au machen, todkrend bie Instellung von Mustik gegenden vorbehalten bleiben soll. die Berhandlungen mit

Giedifde Ruftungen. Die griechifde Regierung trifft alle Borbereitungen, um wegen eines ebentuellen Krieges mit ber Türkei gerüftet zu sein. Der Marineminister hat die Jahrgange von 1900—1906 bereits unter bie Fahnen gerufe biejenigen Bortehrungen getroffen, welche für unruhige Beiten borgefeben finb.

Das bulgarenfeinbliche Thrazien. Die proviforische auto-nome Negierung des unabhängigen (formell den Bulgaren ab-getretenen) Thrazien hat beschlossen, der Offupalion durch Bulgaren mit Wass sein gemacht zu wide erste de. Alls ein dulgarisches Regiment in Pümildschina eintras, um die Stadt in Besich zu nehmen, leisteten die freiwilligen Tuppen erbitterten Widershaud und schlossen die Bulgaren nach dreissindigun Kanupf in die Flucht. Die Berlusse der Bulgaren hetrungen 150 Tate. betrugen 150 Tote

Ronfrantinopel. 2. Oftober. Die biplomatifden Begiehungen zwifden ber Türkei und Buls garien find wieder aufgenommen worden.

Merito.

Wextto.

Die optimistisce Regierung. Die mezitanische Regierung läßt in einem an die Berliner mezitanische Gesandtschaft gerichteten ofsiziellen Telegramm bersünden, daß "die Revolution niedergeworsen" sei. Die mititärischen Operationen ageen die Nebellen im Norden hästen seinen Bertegung von Truppen gun kontrolle über die Nordstaaten, die sich in Redellion besanden. Die Wahlen sollen statischen, wei die in Redellion besanden. Die Wahlen sollen statischen, weit die in Redellion besanden. Die Wahlen sollen statischen, weit die kieden in ledereinsimmung mit dem Versprechen steht, das die Kegierung am 1. April diese Jahres der Nation gegeben hat. Die Regierung ist entsfaholsen, allen Kendidaten, Garantien" zu gewähren. Es tiegen bereits zwei Vemerbungen vor sir den Rossen des Brößbenten beziehungskreise des Rigebräsibenten Diaz-Requena und Gambao-Raskon. Andere werden angestindigt, unter ihnen Calero-Flores Mayon,

Aus der Partei.

Die Sattit ber "Bernünftigen".

Die Tattit der "Bernünftigen".

Seit dem Jenaar Parteitage wird es lebendig in der Parteit. Dieler Parteitag ber gedämpften Offensibe und der nückternen staltulation, auf dem die "libse Bernundt" in tede fiegte, hat weitere Vorsübe der "Sieger" ausgelößt. Das äußert isch nicht nut in schaften Isfallich der Parteiversammlungen, jondern auch deinderes in Artifelin der Parteiversammlungen, jondern auch deinderes in Artifelin der Parteiversämmlungen, jondern auch deinderes in Artifelin der Parteiversämmlungen, solfsblattes gagen zwei dallisse Gemossen kollsblattes gagen zwei dallisse Gemossen bei der Knung geschwollen seit". Her ab in der Jadlichen Barteiversammlung jaget, einen gewissen Niem kollsblatten Verlog" ins Gegenteil um. Denn dem schaftung, dash man bod nicht zw biel "ligen" dirt, sont schaftung der Verlog" ins Gegenteil um. Denn dem schaftung der Verloge ins Gegenteil um. Denn dem schaftung der Verloge ins Gegenteil um. Denn dem schaft der Verloge der Verloge ins Gegenteil um. Denn dem schaften der Verloge und der Verloge der V



ie Ers

ing be-merhin chenden en. daß tfinden an den en Lon-

Bureau gen der doch in ern ste en. Die frage hen Ins ung der ormelle fonne, n mit Regie= mit ber uffrage, geständs ejonder=

ifft alle mit ber e Jahrfen umb he autos

aren abs n durch n. Als um die Truppen en nach ifchen Bul.

egierung chaft ge-e Revo-rationen ng mehr. ung ber fich in veil dies e Regie-jat. Die tien" zu für ben ifidenten n ange-

Bartei.
ichternen
egte, hat
ich nicht
nlungen, nlungen, Die beis Inhalter ja auch, ersamms mm ges
die Erse, sonst
nn dem
und en
ohl noch
eitender
rechten
enstreits

führen Deshalb Deshalb n Beise mpsex nd) geht nde vor, i tisch e eibenden Unhalter leich sie vos die

rben, fo Benoffen Musfüh rungen am besten ohne jebe Bufahbemertung unfererfeits wir-fen. Der Leitartifel bes Bochumer Bolfsblattes (gebruckt fo-gar in Fettbruck) lautet:

Die Bernünftigen.

Im Justenschafte in dem Jeneer Fartolioge sind etlige Partigenossen wir dem Jeneer Partolioge sind etlige Partigenossen. Dos ist aber eine Bernunt, die der Eeussel hosen möge. Wir werden dies höcht gesädliche Art Bernunft im Ramen der proteurischer dieser der den dem Pietelne detempfen und sind sieder, das die Arbeiterwassen mit allen Mitteln bedimpfen und sind sieder, das die Arbeiterwassen, als die Richernbeit, die auf dem Pseinnig sitzt und hich Preigt und iber alles, was Begeiserung heißt, mit ber erhadenen Seite des höselerwischen Rugmeiers vornehm absprict oder gar kalt böhnt. Diese Stimmung darf unter seinen Umstämben aur Pertschaft kommen. Ihr gagen wir Krieg an bis aufs Resser.

Einer besonders bösartigen und dummen Maniselstation dieser Bernunft geh der Genosse Stampfer unse ersucht:

Der Un sinn dern Berössensstäung er uns ersucht:

Der Unfinn ber Rebolution.

Jer Un finn der Redolution.

Ginft waren wir jung amb werenwünftig, jedt aber find wir alt und ling geworden, lo flug, daß es manchmal ichon eine Schande ilt. Der Rügifte unter um ein der gweifelles der Senosse geworden, lo flug, daß es manchmal ichon eine Schande ilt. Der Rügifte unter um ein der gweifelles der Senosse geworden der der geschafte der Kenosse geworden der geworden der der geschafte der Kenosse geworden der geworden

Benosse Bebel hat dem Armen, und Baisenfonds der Stadt Behlar 6000 Mt. überwiesen. In der Stadterordnetenstigung buurde die Annahme einstimmig beschloffen. Genosse Bod regte an, daß Auwendungen betrachtet werden, die film nicht als Armenunterstützungen betrachtet werden möchten, die den Bertuft politischer Nachte nach sich gögen, was im befriedigenden Sinne gugesagt wurde.

Pfarrer Sutermeher über Bebel.

Pfarrer Sutermeher über Bebel.
Der Pfarrer Sutermeher über Bebel.
Der Pfarrer Sutermeher in Keuerthalen bei Schaffbaufen hatte litzissis den verftechenn Genossen Vebel als Wenick auf der Kanzel gewürdigt. Das brachte dem Pfarrer den Groll und die Deutunziation aller Schafte dem Pfarrer den Groll und der Kreugseitung verächtliche Worte gegen Sutermeher gedraucht. Dieser teilt nun dem preußischen Junterblatt mit, das siesen Leutungen, die er über Bebel don der Kanzel speach plade, entstellt wiedergegeben seien. Bahreite hätten sie geslautet:
Die Menschheit und der einzelne Wensch wurd Winden haben, wenn wir vorwärtssommen wollen! Es ist vor einigen Wochen in Mirich ein Kann bestatteit worden, der, obgeleich er ursprünglich ein einsacher Arbeiter und Handeren ist. Was machte es, dah diesem Wann Willionen von Jerzen eintgennschugen, den Mingaschte sein Fürst geetzt worden ist. Was machte es, dah diesem Wann Willionen von Jerzen entgegenschugen, des Inngaschte seinem Sinschied betrauerten? Es war nicht in erster Linie seine Gewandheit als Agiator und Redner, es war etwas Bessers: Sein Glaube

an die Menscheit, an das Gute in den Menschen, sein Glaube, daß Clend, Schande und Ungerechtigseit aus der Menschen die Gende und Ungerechtigseit aus der Menschen die er getämpt und ge arbeitet. Das ih ja freisich nicht, das man gewöhnlich "Glaube" nennt; aber es ist doch ein großer und guter Glaube und beiere Marvk dat ihm vieler Hersche guter flande und die Kartek auf die die die der gedensten wir der der und, als herten aus einen Ersolgen. heute dere und, als hertens aus er der Angebenschen wir der der und die herten das einer Nann war, weil er nicht sir eine Partei oder Klasse die jener Wann war, weil er nicht sir eine Partei oder Klasse, weil er nicht sir eine Partei oder Klasse, weil nichts in ihr war als Liebe zu Gott und den Püdern . "" Natürtsch ift das preußisch Abelsblatt, das so gern sich "driftlich" gibt, auch mit diesen Weitern Guteunerers nicht zu grieden. Doch das macht dem Andensen an das leuchtende Bore bild sir alle Wenschenischen nicht den geringten Abstuch

Wilhelm Gewehr ging gur Ruh.

Wisselm Genebe nigt den geringien abortig.

Wisselm Genebe sing gur Rub.
Donnerstag bormittag wurde Wisselm Gewehr in Elberfeld zur leizen Rube geleitet. Nachdem im Angle des Mittwoch Zausende vom Bulppetaler Koledariern an der im Bollsdaufe aufgebabrten Leiche bordeideiliert waren, um das Angesicht des keuren Toten noch einmal zu sehn, fand Donnerstag vormittag die Leichenfeier flatt. Haft alle Bahlverine des Riederscheins datten Krauerbelgegtionen entfandt. Inter-frischen Ulumen fat begraden, itand der geschlichen Saumen her Verteilen konfein der Angestellen Ernglichen Gerag in der Mitte des Sachtes. Die Elberfeiber Arbeiterlänger erzöffneten und ichkossen Der logialdemotratischen Agrite Gereichen und Barmens hern die Kenosse der in Techne einige Abschlichen Weigsach worte. Neichstagsachgerdneter Der deiner Kinnersprüffen Agrit. Die Jahl der Leitragenden im Trauerzuge war außerordentlich groß, troß des ungünftigen Bettees und hos der in Anglei. Die Jahl der Leitragenden im Trauerzuge von außerordentlich groß, troß des ungünftigen Bettees und hos der in Bochen in Bereits und hos der in Bochen in Bereits und hos der in Bochen in Bereits und kroßbereit und felberfeld. Barmen. Langerfeld, Schwelm, Millpe, Gebelsberg und Dafte nach Samm. Wegen 5 Uhr nachmittags traf der Zug im Aremadorium zu Jamm ein. Bor der Eindickerung wurde die eigenfliche Trauerfeier abgehalten, bei der die Deputitionen dem Berstorbenen Worte infester Leurer widmeter

Berantwortlich für Leitartitet, Politische Lebersicht, Borteinachrichten und Bom Rompfe ber Frau Paul dermig, Musland, Gewerfchaftliches, Feuilleton und Cermicidere Surc Boef, für Coslese Bulberin Benen, für auch er Dronie Geutliche Lugarent, für die Anselsen Wilhelm derzig, Gerteger Liften Jahrin, Familie in Balle. – Brud der Sall Genosfenfelder-Buldpruteret, (c. 8, n. b. 3.

Die heutige Rummer umfaßt 16 Getten.

Quittung.

Bom Generalbod zu Parteizweden erhalten 1,20 Mt. Das Gefretariat.

Deden Sie Ihren Uhran W Goldwaren bei der als reell und bullg belannten Firme. 183 Werfelurger- firche 164. Max Bornhardt. Grebe 186. Sorsfältige und sollbe Reparatur-Werfliatt für Uhren.

Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.



Eine Fülle ausserordentlicher Angebete in fast sämtlichen Abtellungen

Senntags nur von 111/, bis 11/, geöffnet.

Durch unseren ständigen Einkäufer in Berlin sind wir in der Lage, unserer Kundschaft ausserordentliche Vorteile zu bieten.

Herren - Garderobe

Knaben-Anzüge schöne moderne Fassons, aus halt 275 barem Stoff gearbeitet 8.50 5.50 3.95 M.

Herren-Anzüge riesige Auswahl in schönen Farben- 9⁷⁵ stellungen 36.00 25.00 19,00 14,50 M.

Herren-Ulster, -Paletots dunkel u. englisch gemustert, mit und ohne Futter, 36.00 26.00 19.75 14 M.

Knaben-Pelerinen grau und grüne Verarbeitung, 350 je nach Längen 9,50 7,50 5,50 4,50 M.

Kleiderstoffe

Cheviot in allen Farben, auch schwarz Meter 1.35 95 Pf

Feinfarbige Popeline in all. modernen 170 Meter 2.40 M.

Neueste Blusenstoffe moderne Streifen in schönsten Farbenstellungen . Meter 1.90 1.65 M.

Hauskleiderstoffe dankbare Qualitäten, 40 Pt. sehr billige Preise Meter 95 75 40 Pt.

ROTSetts kurze Fassons — Frack-Korsets — mit und ohne Spiral — 95 pg. 5.50 3.75 2.50 1.45

Handarbeiten vorgezeichnet und

Waschkorbdecken 1.26 75 pt Bürstentaschen 48 28 18 pt Korbdecken

Ueberhandtücher 1.45 70 Pf Wandschoner 2.25 1.50 95 Pf 48 28 18 Pt Topflappen

Garnitur bestehend aus Klammerschürze, Kissen- 140 platte. Frühstücksbeutel. Topflappen- 12sche. Aidastoff, zus. 1 M.

Wäschekorbbänder 35 25 pe Stanbtuchbeutel 35 28 18 pe

Kissepplatten 1.45 1.90 85 pc | Frühstücksbeutel 48 95 28 pc | Klammerschürzen 1.95 60 pc | Klammertaschep 65 85 68 pc

Damen-Hüte

Frauenhüte in allen moder-

nen Fassons, in Filz und Samt, 7.50 5.50

16.50 12.50 9.75 die grosse Mode, in vielen Farben, 35 M.

"Puppchen" Jugendliche Fass. Rembrandt, Glocken- und Trottenhüte sow. mod.Samtkappen 12.50 10.50 8.50 6.75 5.50 3.70 == Hut == 295 M

Südwester für Kuaben u Mädchen 48 Pf.

Damen - Konfektion

Moderne Mantel neue Richtung, Kimono-Schnitt, 750 m.

Schwarze Tuch-Paletots a. Cat-away-Jacken 12⁵⁰
82.00 27.50 19.76 14.50

KOSTUM-ROCKE moderne Streifen, in schwarz und 195 weise, blauweise u. buntfarbig . . . 7.50 4.45 2.95 1 M

Moderne Tull Blusen Ruschen Blusen, such 2 5 Spachtel 6.95 5.95 3.95 2 M

Baumwollwaren

Hemden-Barchent bunt u. weiss, in bekannten Quali-

Kleider-Barchent Stoffe, schöne mod. Muster Mtr. 65 48 Bettbezüge buntes Bettzeug und Bettkattun 295 mit 2 Kissen, fertig genäht 4.85 2 M.

Bettücher, Schlafdecken weiss unt. 85 P. R. sehr billige Preise M. 2.65 1.95 1.10 BETTE Bettbezüge weiss, mit 2 Kissen, fertig genahr, sauberste Näharbeit 6.50 5.25 3 M.

Herren-Hosenträger taten 1.35 95 85 Pr

Verkauf haltbarer **Schuhwaren** zu niedrigen Preisen.

Rauchfleisch

Billige Lebensmittel

Fleischwaren. Thur. Cerve-Th. Cervelat u. Salami Prd. 170 tatwerst Holst, Cervel u. Salami Pra. 145 harte Pte 128 Kaiser-Jagdwerst . Pfund 1" Bransdw. Mettwerst Pra 108 Eishein Kockwest . . . Pfund 86 65 P Roiwurst Pfund 58 Zwiehelwurst . . . Pfund 55 Pākel-Silzwurst Pfund 68 knochen ff. Delikatell-Sülze 4, Pra 22 30 P

Kolonialwaren. . . . Pfund 28 18 16 Bohnen Pfund 17 Erbsen Pfund 16 Eigr-Hausmach.-Nudeln ped 42 Gries-Hausmach.-Mud. Pra.38 Faden- u. Bandnudelu Pra 35 Kaffee!! Wir empfehlen unsere beliebten

Einmache-Zucker 5 Ptd. 108 Gem **Zucker** Pid. 98 P Würfel Zucker Spezial-Mischungen in ½ Pfund-Paketen 98 88 78 68

Konfituren. Posten Kakae vorzügl. 39 schmack ! Pfd. 75, 1/2 Pfd. Posten Dietachokolade 39 Block 68 Pesten Bruchschokolade Posten Creme-Pidlinees 48 Posten Füllungen Pfund

Schinken-Speck mager-Stücke Pfe 1 38 schinken Pfd. 138 1 gross. Sahnen-Nuss-Pralinea Räucher-Schokolade Tafel 23 lachs Kinder-Keks gute Quali- 48 Pfd. 85 Pf

Huss-

Butter und Käse. Feinste Tafelbutter 1/a Pfd.- 69 Delikates-Margarine 2/2 38 ff. Schmerfett . . . Pfund 78 Palmbutter Pfund 65 osten Schweizer Pfd. 98 Tilliter vollfett . . Pfund 88 Edamer Käse . . . Frund 86 Altenburg. Ziegenkäse st. 35 Gara. Lipptauer 1/4 Pfund 25

Pfd. 68 Pf. Bananen besonders PEA. 28 PC Weintrauh Tomalen Pfd. 16 Pf.

mzeFrüchte

9

Sh

Brül ch a

rav f

berı

den

penn

lann

inen Im

ofteri

ten e ichäft Kont betan

teu:

perm

Firm die L gefül Mon Man figer

pern

a u f

als jung Afti des verh

ten Bed

Sil far bliel

Ra M Sh ter

2Bc

um um um im dai die fie

Extra-Angebote preiswerte Sonntag - Montag

Freitag - Sonnabend

4 Hauptschlager

aus unserer Schürzen-Abteilung.

Posten I Wirtschaftsschürzen, extra weit, m. Vol. und Tasche Weisse Teeschürzen mit Stickerei, Princesörum Bun eeschürzen aus mod. Satinstoffen Kinderschürzen, weiss od. gestr. Siamos, bis Grösse Stück zum Aussuchen



Wirtschaftsschürzen, blau getupft oder gestr. Siamosen Teeschürzen, reich. Stickerei, mod. Form Kinderschürzen, weiss oder bunt, bis Grösse 70 Posten II

jetzt jedes Stück zum Aussuchen

Posten III

Damen-Blusen-Schürzen, blau getupft oder Siamosen, modern gearbeitet Damen-Reforn-Schürzen, gestr. Siamosen . Eleg. Teeschürzen in weiss Batist od. buntem atin
usschürzen, extra weit, prima Stoffe
der-Schürze, blau getupft, mit breitem
alten-Volant
jetzt jedes Stück zum Aussuchen

Posten IV

45 Blusen-Schürzen, moderne Garnierung Hausehürzen, extra weit geschnitten Schulsehürzen, mod. Muster, bis 90 cm lang Kinder-Schürzen, weise Batist, mit Stickerei, bis 80 cm lang Eleg. Teeschürzen, weise Prinzessform jetzt jedes Stück zum Aussuchen

Damen-Konfektion.

1 Posten Damen-Blusen aus gut. Barch., neueste Muster, mod. Verarbeitung jetzt Stück 1 Posten Damen-Blusen aus gut. Pope-line, moderne Farben und Fassons jetzt Stück

1 Posten Damen-Blusen aus gut. Popeline, halsfrei, m. farbig. Seidenkragen und reicher Stickerei jetzt Stück

Posten Damen-Blusen, Helvetiaseide in vielen Farben mit mod. Rüschen-garnitur jetzt Stück

Posten Kostümröcke aus marine-blauem Cheviot und engl. gemustert. Stoffen, moderne Fassons jetzt Stück 9.75 6.50 5.85

Posten Damen-Paletots, offen und geschlossen zu tragen, aus warmen Flausch- oder Fantasie-Stoffen jetzt Stück 17.75 14.75

1 Posten elegant. Jacken-Kostüme, Cutawayfasson, aus marineblauen Kammgarn- u. engl. gemusterten Stoffen, Jacke auf H. Seidenserge jetzt Stück 45.00 39.00 28.50

1 Damen-Blusen aus prima Crepestoffen in verschiedenen Farben, 975 Posten Damen-Blusen mit Halsrüsche und Pelzbesatz . . jetzt Stück 9

aus unserer Wäsche-Abteilung

Posten I. Damen-Hemden, Achselschluss mit Languette, Damen-Knie-Beinkleid, Barchent mit Stückerei, Damen-Nachtjacke, Barchent mit Languette, jetzt jedes Stück z. Aussuch.

Pesten II. Damen Fantasie Hemd mit Steckerei, Damen-Knie Beinkleid in breiter Stickerei, Damen-Nechtjacke, Barchent, gute Qualität etzt edes Stück zum Arsuchen

Schuhwaren zu Extra-Preisen.

Posten Damen-Stiefel, mod. Form, Derby, Lackkappe, amerik. Absätze jetzt Paar

en Damen-Stiefe! eleg. Form, 25 y, Lackkappe, Pressfalten jetzt Paar

neueste Form, Derby, Pressfalten, Lackkappe jetzt Paar

Posten Herren - Stiefel, Rindbox, neueste Form, Derby, Pressfalten jetzt Paar

Posten Kinder-Stiefel, weich. Bot-leder, Grosse 21-26 jetzt Pasz 1.75 1.55

1 Posten Damen Pantoffel, imitiert Kamelhaar mit Ledersehle jetzt Paar

1 Posten Damen Stepp Schuhe, warm gefüttert, mis Lederschle jetzt Paar

Posten III. Damen-Hemden, Achseischluss, aus gaten Stoffen mit handgestickter Passe Damen Knie- Beinkleid. Barchend mit breitem Stickerei-Volant Damen-Rachipacke, Barchend, m. Languette u.Umlegekragen jetzt jedes Stück z. Aussuch

guten Stoffea, mis breiter Stickerei und Banddurchrug. 145 94

Ein gross. Post, bunte Barchent-Wäsche, be- 425 stehend a. Frauen-Hemden, Frauen-Hosen u. Frauen-Nachtjacken, ietzt jedes Stück

1 Posten Militär-Stiefel nach Vorschrift, gute Qual., 790 jetzt Paar

Unsere Spezialmarken Strickwolle

Landwolle, schwarz ung grau 46 Pfd. 2.30 ... 1/5 Pfd. 46 C. C. hart. Spezial-Marke, Pfd. 3 00 62 7 Kamm Spezial-Marke, Pfd 3 50 72

Schweiß-Wolle s.hwarz u farbig 82

20. Super, 1/2 sott. . . Pfd. 4 00 85

16 D. D Schmidt, schwarz und 62 farbig, Pfd 3.00 1/5 Pfd

20. Schmidt, hart und halbhart 110 Pfd. 5.25



ugendliche, handgenähte Velvet-glocke mit Tüllschmetterling, genau wie Abbildung

Taschentücher.

Posten Herren-Taschentücher, weiss, gebrauchsfertig jetzt ½ Dutzend 1.65 1.25 Pf

Posten Herren-Taschentücher, 125 Linon, mit bunter Kante jetzt ½ Dutzend 1.96 1.65 Posten Damer-Taschentücher, 18 weiss. jetzt ½ Dtzd. 1.65 95 78 Pc

Kinder-Taschentücher oder mit bunter Kante petzt 1/2 Dutzend 95 78

Gratis Kostproben vo Kronen-Suppen

Kronen-Bouillon



Jugendlicher, handgenähter Samt-hut mit fescher Bandgarnitur

Grosse Posten

Herren-Artikel

Post Krawatten, Binder u. Regrattes 95 neueste Dessins, jetzt 1.75 1.45

1 Posten Garnituren, peneste Must., 95

Posten Oberhamden, mod. Dess mit festen, losen u Ersstzmun-schetten, ietzt 6 75 5 25 4 50 3.95

Aussergewöhnlich billig ! 1 Posten Herren-Velourhüte 175

moderne Farben u. Formen jetzt Stück

Hamburger Engros-Lager



1. Beilage zum Volksblatt.

aien

ntag

lung

125

Salle (Saale), Sonnabend ben 4. Oftober 1913

24. 3ahrg.

Syndifatsterrorismus im Harz.

richt freigesprocent
So sieht der Terrorismus ber Unternehmer aus!
Bohj gemertt, der Terrorismus, ber gumeift nicht öffentlich
bekannt wird. Geschäche dies, wäre es sehr schlimm, dann
würden die Gestangnisse des Deutschen Reiches nicht gulangen,
um alle die Unternehmer, Kartellberren, Synditalsmächtigen
und Bantgewaltigen einzusperren, die das, mas sie beute sind,
nur dem schamlossten Errorismus, der übssichlossten, ebe
im Wege stehende Eristeng gertretenden Berdienstung bie Borberung auf Schut gagen bie "Ausschrieberung bie Forberung auf Schut gegen die "Ausschreitungen" organisierter Arbeiter bertreten.

Beinrich Dieg.

Gewertschaftliches.

Sewertschaftliches.

25 Jahre Schneiber-Berband

Am 3. Ottober (heute) blidt die Organisations der Schneiber auf eine Zbjädrige Organisationskätigkeit gurüd. Kom 5. bis 7. Mugust 1888 togte in Erfurt ein Kongreß der Schneiber, der auf Gründung einer einheitlichen Organisationstellen Organisationstellen der Aufgemeine beutsche Schneiber vor einherusen worden war. Als Borläuser dieser neugegründeten Organisation galten der Aufgemeine deutsche Schneiberrein, der beden die sein Bechandborgan, Der Hortfackt. 1878 dem Sozialisengeiche aum Opfer sielen. Ein Verdand der Schneiber Schneiber Aufgestührt, 1878 dem Sozialisengeiche aum Opfer sielen. Ein Verdand der Genebertscheiden der Verdanderen der 1884 gegründet wurde, wurde im daraufolgenden Jahre wieder aufgesöft, mäßrend die Iosland Fachschaft der Verdandborgen, von der Verdands der Verdandborgen der

Maidearbeiter und Sett I. Kovender 1907 gehoren auch die Waschusche in der Verbande an. Der Verdand hatte ichwere Kämpfe durchgufübren. So 1806 den großen Konsettionsarbeiterstreit, der die Aufände in der heimarbeit ausgedes. Abm folgten hate sprünkte in der heimarbeit ausgedete. Ahm folgten später, 1905 und 1907 größere Aussperungen durch den Internehmerverdand, außerdem noch umfangreiche Streifs in der Hertenfonsetten, dageren noch umfangreiche Streifs in der Hertenfonstellen in Achgleeungen dertin, Breslau, Elberfeld, Krantfurt a. M., Münden. Stettin und Stuttaart; ferner in der Damentomsetzion in Verlin und in der Wasideindusfrie in Verlesten der Ernanderstellen Mittel der Verenderstellen. Diese großen Kämpfe ertschöpften die materiellen Mittel des Verselbandes so start, das 1906 die Verdondstasse faste leer war und 1907 soar ein Darlehen von über 100 000 Mart aufgenommen werden mußte. Durch Erhödung der Beitrage und burch eine Steigerung der Beitragsachlung war es möglich, den Bestand der Jauptasse und 1907 soar ein Darlehen von über 100 000 Mart aufgenommen werden mußte. Durch Erhödung der Beitragsachlung von der Steigerung der Weitragsachlung von der se möglich, den Bestand der Jauptasse und haben der Steigerung der Beitragsachlung von der der Weitragsachlung der se möglich, den Bestaltnisse sich geweise eine Explainsisse der Almissen der der Verleisse der Verleichen der Verleisse der Verleiche der Verleisse der Verleiche Steigen der Verleisse der Verleiche Verleiche Verleich der Verleisse der Verleisse der Verleisse der Verleisse der Verleisse der Verleich der Verleisse der Verleiche Verleich der Verleisse der Verleich der Reiseung der Zohne und Verleisseheitung der ausschaftlichen auf der Aussen ungedunt auf der Verleisseheitung der Leinerkaufen der Verleisseheitung der Verleisseheitung der Peimarbeiter verleiche der Verleisseheitung der Peimarbeiter verleich der d

So find die letten 25 Johre deutscher Schneiberbewegung eine geit mußevoller Organisationsaedeit und ichwieriger Rämpte gewesen. Die Angeborigen des Gewerdes haben aber gewiß alle Ursache, ich der unter so schwierigen Umftänden und mit so bielen Opfern errungenen Erolge zu erseuen. Alle, die an dem Aufbau und an dem Fortschrieben des Verbandes gearbeitet haben, werden sich der am Jubisamstage zugleich geloben, weiter zu agitieren und zu wirten, damit der Berbands das den Erongeben der geboren weiter zu agitieren und zu wirten, damit der Berband seine Ausgaben in noch besseren Raße erfüllen kann.

band seine Aufgaden in noch besserem Wasse erfüllen fann.

Aus dem christlichen Sumpse.
Schiffer will klagen.
In der ausseherregenden Broschüre, in der der frühere Redatteur bes christ ist den Textilardeiteverbandes, Wohling, die nie bietem Berbande berrchende unssludich Korruption aufbedt, hat Robling auch allertie erbauliche Dinge von dem Borssende bes christlichen Textilardeiterverbandes, Derrn Zentrums-Reickstagsahgeordneten Matihias Schiffer erzählt. Unter anderem erhebt Röbling gegen Schiffer die schwere Anschwigung das nur er allein Schiffer die schwere Anschwigung das nur er allein Schiffer der Tuskunft zu geben permoge, auf welche Beise sortienen Bleinere "Manfos" in er kasse in inaben sien. Zu den Ertstumgen Roblings brachte die Jentrumspresse zunächt eine Erssäun, worin Röbling der Anschwerperschaftlich und ber Angeschulbget Besicht werden. Zu der Erstärung som Verbandsgesbern bezichtigt wurde. Zu dieser Erstärung schrieben und der Angeschulbigte Röbling:

In der Zentrumspresse vor der kohneret, das ich eine

Reue Differengen in ber Binnenfchiffahrt.

sind. — Soffentlich wird derr Schiffer diese Gelegenheit, sich von den schweren Anschuldigungen zu reinigen, vold ausnühen.

Reue Differengen in der Binnenschiftakrt.

**Mis am 5. Mai nach elswächigem Kampse in den Strompelieten der Elbe, der Oder und der märtischen Westernachen Westernachen Westernachen Massertragen in der der des Au einem Bertragskolchluß gelm und einem der der des Au einem Bertragskolchluß gelm und adharende besteherfeitig zum Ausderdichtung ein und adharende besteherfeitig zum Ausderdichtung der Unternehmerverband von der Weinung, do jedoch eine andere Berkandlungskalis geschaften werden nutfer, wacht eine Arensportarkeiterverband im Arun dieserzigischen Boristätigen eine Berkandlungskalis geschaften werden nutfer, under den Kransportarkeiterverband im Arun dieserzigischen Boristäge. Diese zusächlung der Weit monatige inntreten und die leberhundenschung von 5 Mt. monatige inntreten und die leberhundenschung der S. Mt. monatige intreten und die leberhundenschung der S. Mt. monatige einsteren und die Leberhundenschung der S. Mt. monatige zusäch der der Arundenschung der Statischeitsleitung für die Elbe Artischauer. die sieher der Innternehmerverband eine Hinterlung der Bestandt sommt, wir der Elber in Betrackt sommt, mit der Artischung der Elber innbetragen eine Sinterkeitsleitung her bei Arundenschung einer kieden der Arundenschung der Vertragen der Vertragen eine Vertragen eine Der Transportarbeiterverband erflätzte sich, soweit der Westernach von der Arundenschung einer der Arundenschung einer der Arundenschung der Vertragen für der Arundenschung der Vertragen für der Arundenschung der Vertragen für der Arundenschung einer der Arundenschung der Vertragen der Vertragen der Lieben der estallt gestehen. Ar

Rurge geweticatitiche Melbungen.
Drobende Riesenaussperrung in England.
Drobende Riesenaussperrung in England.
Die Spinnereibeitier bon Lancalbire baben in einer Berefammlung in Manchette ben Befolung gelaft, im Laufe der Boche familiche Arbeiter ausgulperren Dierburch murben ungegedpr 11000 Arbeiter broties,



b. H.

Die Angeftellfen ber Mostaner Strafen. bahn haben die Arbeit eingestellt, Der Strafen-bahnerlehr rubt.
Die Arbeiter ber Robelwerle in Balu haben bie Arbeit wieber aufgenommen.

Halle und Saaltreis.

Salle (Saale), 3. Oftober 1913.

Die Debatte über ben Parteitagebericht

wurde gestern adend im großen Saale des Boltsparts bor ent-iprechend gut besuchtet Bersammlung fortgesett. Bor Ein-tritt in die Dischrison wurde eine längere Erstärung des Ge-nossen Mohr verlese, in der es beigt, daß er in anderen Orien Barteiangestellte tenne, die nicht gewerschaftlich organisiert sind

find.
Genoffe Schön lan f erflärte, es hade ihm vollständig fernegelegen, einen Gewerschaftsangestellten in der borigen Versammlung persönlich angugreisen. Er wünsche, daß steis sachlich distauteit werde. Abener freus sich das die bie Gewertschaftsangestellten in Versammlungen in zahlreich erscheinen und wünsch, daß dies immer so bleibe. Er pricht dann für den Natienstreit, gegen die Steuerbewüligung in einer am Verssiellten in der feicht verständlichen Weise und das die Statespreichen, den Allebot zu meiden. Den Allessein, den für der kartespreichen, den Allebot zu meiden

Preficition nicht leicht verftanblichen Weise und bat weiter bie Barteigenossen, ben Allofol zu meiden.
Genosse Stude in der Gelungnahme der Hallichen Karteigenossen und bem Parteitage nicht einverstanden. Se sie nicht zutreffend, daß man ben Wassentlagen icht einverstanden. Sie in nicht zutreffend, daß man ben Wassentlanten. Die Organisationszissen land der Verlagen Umständen erfolgreich durchführen lann. Die Organisationszissen Anglensteite ind hier ihn der Verlagen landsachteter sinn für einen Anssentlereit nicht zu baden. Der Bergeleich mit Belgien bink. Dort hat auch das Bürgertum teilweise auf der Seite ber Arbeitersschäftig eskanden. Die Bestimworter des Anssentlichen des Anssentlichen der Verlagen der in der Arbeitersschaft geskanden. Die Bestimworter des Anssentlichen der Verlagen der der in der Arbeitersschaft geskanden. Die Bestimworter der Anssentlichen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der

Varteitag geitellt worden sind, von bemielben abgelehnt wurden. Mit mehr als 34 Mehrheit bat der Varteitag die Messolution, Lugemburg verworfen, der zugunisen der Holution, Lugemburg verworfen, der zugunisen der Holution gurückzegen dem Hollischen Antrag der Arteitag fir die Getwerbenissigung ausgesprochen. Und gegen eine verschwisigung ausgesprochen. Und gegen eine verschwisigung ausgesprochen. Und gegen eine verschwindende Winderheit dat der Varteitag der Fraktion ein Bertrauensbotum erteilt, während holle einen schaften Tadel beantragt katte. Auch schon vorges Jahr bat der Konnniber Varteitag der Arteitag der Arteitag der Varteitag der

Da muffen wir uns boch fragen, ob wir uns in Salle noch

vogenes exessimmtung des Sozialdemotratischen Bereins für Halle und den Saaltreis erflärt sich mit den Beschüfflen des Jemaer Barteings einverstanden.
Insbesondere dalt sie die Wolednung der Resolution Luxemburg aum Mossenstreit für berechtigt und notwendig, ebenso die Ablesnung der Kesolution Geber zur Seinerkrage.
Thiese.

Angwischen ift folgende Refolution eingegangen: Die heutige Witgliederversammlung erklärt fich mit ber Abstimmung der Hallischen Delegierten auf dem Parteitag in Jena einverstander

Albrecht-Balle Bennig.

Genosse From m sold weißt gurüc, das in früheren Bersammlungen Gewerkschaftsangestellte unberechtigt angegriffen wären. Er, Redner, achte auch die Gegenmeinung in Parteifreisen. Jür seine Abstimmungen in Jena trage er gern die Kerantwordung. Bei der Seinerfrage sei der Bertvendungsgwed für seine Abstimmung maßgedend gewesen. Jür den Militarismus hätten Mittel nicht dewilligt werden dirfen. Auch nicht bestonders abstate. Dem Riittungssieder hätte mehr entgegengewirft werden nichten. Auch nicht bestonders abtete. Des Das Damburger Scho, haben den Standbuntt des Genosse Wumahn von der Standbuntt des Genosse Wirten. In der Militarismus katten Militarismus der Schonders der Genossen der Schonders der Genossen der Ge frecher aufgetreten und bie Arbeiterschaft sabe sich ihn bementiprechen nicht gegenübergestellt. Begiglich des Rassenfreitels soll dem Arbeiter nur gesagt werben, wos ift und wosnicht ist. Eine leberschitzung wolle auch der raditale Mügel
ber Partei nicht. Phrasen babe die Resolution Lugemburg
nicht enthalten. Es gibt Genossen, die älteren Genossen vorhalten, sie follen im Hobeiten geben und bort die Rassen
kenn lernen. Ind babei sind biese Genossen ich inch in
den Fabriten gewesen. (Ruste: Sehr richigis) Roberte wendet
sich gegen die Resolution Thies und rat unter Beisal zur
Einioteit.

sich gegen die Resolution Thiele und rät unter Beifall zur Einigleit.
Genosse Arde wandte sich bessonders gegen die Ausführungen Albrechts, daß einer gewissen Richtung der Kamms geschieden sie der Kamms der gebissen der Ausgeschafte auf die inerseits kagen, daß die Beschüllise auf dem Karteitag von Leuten, die dass erstemal die werteren, daß der Kamms nur Kecht nicht mit Komade gesührte. Ber solle dem heie Kämpse führen, eine metreite die der Weinung vertreten, daß der Kamps ums Recht nicht mit Komade gesührte. Ber solle dem biese Kämpse führen, einem nur die, die dass der die Ausgeschaft werden der die Verlagen der die Verlage

inftspolitit treibt.

iegen, ob man nicht einen vertreter juden soue, der megt vermigtspolitif treibt.
Genosse sich es hab en icht Radvitalismus ober Kevissonus gesiegt, sondern die Weinung der Leute, die nicht im Vollenkeiten gesiegt, sondern die Weinung der Leute, die nicht im Vollenkeiten, ein wande sich vollenkeiten, die nicht im Vollenkeiten, er wande sich dann dagegen, daß Kedner und Zeitungen den Wossen der mit den der der der kannt der Kedner und Zeitungen den Wossen die Küber aufgawiegeln. — Jur Maiseiten fei der Beschuft, die technischen Arbeiter der Parteisbertiebe von der Absiebestage leichtig, die technischen Juden der Vollenkeiten der Gindrud macken werde. Dem hinweis des Genosien Albrecht auf die Tätigteit der Alten unter dem Sozialistengeleth, halte er die Ungahl von Nahregelungen entgegen, die die Gewerksichselber die Verlegen der die die Verlegen der die Verlegen der die Verlegen der die

William Pfeiffer vor bem Schwurgericht.

Billiam Pfeisfer vor dem Schwurgericht.

(Autlehung.)
Im weiteren Berlaufe der Leweisdaufnahme sagt ein Zenage der Dennigkben Erben aus, er sei "rogenhart" geweien, als er vor dem Anntsaericht domaß dert, wie Breisfer beschwor, der Dien sei durch sallses Seizen explodiert. Er Zenue, dose Riesflech gleich in dem Termin von der sallsen Aussauge gewarnt. Beisfler babe den Ofen nicht unterlucht. Der Ofen liebe leit der Erbaung deb Saufes 1888 und sei immer in Ordnung geweien. Gleich nach der Explosion sei befannt geweien, daß dies insolat über bisjung der Wärmläsche geschen. Die Daussessleren, Krau Krauert, lagte aus, die Dennigschen Erben mich unter füber und zureit der Explosion mit Pf. sehr gut gestanden. Insbesonder

fel W. au ber Zeugin immer sehr freundlich gewesen. Sie hatten Bt. seldst gleich nach der Explosion aur Begutachtung bes Diens derbeigereine: und bade Bt. eriabren, mos geichen war. Erft als in an Bt. ein Rachdargundbild berfault datten und Pt. ein Rachdargundbild berfault datten und Pt. ein Rachdargundbild berfault datten und Pt. ein Diensternen geraelte. Dabe bade Bt. fie auf alle mögliche Urt und Beile zu schähen. Dabe bade Bt. fie auf alle mögliche Urt und Beile zu schähen verlächte. Der die Kuperfecknich, der die erhoterigte Warmslache ner die Kuperbengte Warmslache erventente Barmslache erventente bei kungaben des Kuperfechniches wird überbeitung explodiert sien könne. Ein Sachverständiger für die einen Den in der Mingaben des Kuperfechniches und das aus, das der bestätigt die Angaben des Kuperfamilieren der Angaben des Angaben

Breitag a Borftellun der Oper Das Mä Kleiner * Tage

fammlun O effen mitgliebe Bahlen. bahn Fri tion um ber Kröll Beleuchtu.

öffent eines Di

* Sonn bie 18jä Weidenpl focher vo unterstür ben Sach

tragen.

2Pal unter au

Left

ein Romplott

Bf, auch als Leuge aufgetreten war, um Geläulgkeiten au tun.
Dem Angeslagten h. wurde bei Beginn seiner Bernehmung borgehalten, doch er in dem jedigen Berladten seine Angaben bauis geändert habe. Db dies Aenderung darauf gutückter sei, dah h. iehr nerdos ift, mille erti adhovatet werden. In der Berdandlung benimmt sich h. iehr gelassen und rubig und er steilt mit aller Entschiedenheit in Abrede, dem Bf, tagendwelche Beihilfe geleiset zu daden. Er entsinne sich überdenpt nicht, daß Peisse dei der Unterredung im Balaktautom ach an gegen auch eine sie Ausgelich sie jedoch, daß jemand das Gespräch gwischen ihm und Solg undementer mit angehot habe. De Kernehmung dauert bei Schluß der Redaktion noch sort.

* Arbeiterjugend. Die Eröffrung des Jugendheims kann, da noch nicht alles fertiggesellt ist, am Sommag noch nicht kati-finden. Die wird im Auglie der nächten Woche erfolgen. Für Sonntag ist nun ein Ausflug geplane. Nähenes wird morgen noch bekanniggeben.

Rür Sommag ist nun ein Aus flus geplant. Nähenes bird, morgen noch vefannigageben.

* Atbeitersetzteit gesucht. Unser Arbeitersetztette Genosse Mid es wied am 1. Januar dasse verlassen, eine Gesellung als Bezirtssetzteit in Breslau anzureisn.

Die freinverdend Selle ist ied undseschärieben worden.

* Das Ende des Tribelvierteits. Wit dem Abdruck des glochziehes worden der glochziehes worden der glochziehes der Gende zur Verreiterung der Hohenteing. Schillenshof, Morthischsof angefauft dat, ist jest unter Leitung des Abdruckhauternehmers Schleger begownen vorden.

* Sischtisseier. Die deutige Triben Auffahrung beginnen der Berteiterung der Georgen und des Verreiterung der Schleger des Georgen vorden der leiten Morgen. Sonnabend, neu einfludert, einnahm Kalfindung des Leitungstein Schalpusse Auffahrung des Leitungstein Schalpusse der Verreiterung der Schleger der der Verreiterung der Schleger der Verreiterung der Ve

Erh

Ha Ju Ju

Tel

Freitag aus Annah von Berdie 100. Geburistag und als erfte Berdielung im Berdi-Joffius Migofetto. In Borbereitung in der Oper: Aumhäufer, Der Aroubadour, Die weiße Dame, Das Mädigen aus dem goldenen Welten; im Schaufpiel: Rieiner Krieg, Die Sermannssschauf und Ernste Schyönfte.

Neiner Krieg. Die Hermannsisslaat und Ernste Edwante.

* Tagedorbnung der Situng der Stabiversrbauten-Verfammlung am Wontag, den 6. September, nachmittagd 4 über. Deffen til de Situng. Einführung eines Maglitraßmitgliedes Wahl den Besitzen für die Etadberordneten-Wahlen. Jurüsnahme einer Velsswerde. Umbau der Straßendam Friedrichsplaß, Amdertweb ibr Heckeltung II. Veiteinun Werpachtung des ehemaligen Einnetmerkauskenen auf der Reisliniere Briede. Landauskauft Talitraße. Etkrisse Vernbung der Straßenberger in Vernbung einer Lederstelle. Ernibausg der Stelle eines Frieddiesinsplaters. Anstrag auf Ausbedung der Schantssandsplassinsplaner. Lächtrag auf Ausbedung der Schantssandsplassinsplaner. Löhung eines Dienstverfälle.

** Schweres Brandunglud. Heute morgen gegen 8 Uhr wurde bie 18jädrige Tochter Selma der Wilwe Treff, wohnhaft Beibenplan 25 H. beim Kaffeelochen auf einen Spirlinsfochen von den Flammien ergriffen. Als sie die Kreppen berunterstitumte, wurde sie durch Pausbewohner von den brennenden Sachen befreit und nach der Heilansfalt Weidenplan gestragen.

* Wohnungslos! In ber bergangenen Racht wurden am Lettiner Weg in einem Strobbiemen ein wohnungslofer Artift und in einem Eisenbahmwagen ber halle-Hettliebter Eisenbahn ein Arbeiter nächtigend angetroffen.

Balballatheater. Morgen, Sonnabend, findet in diefer Saison der erste dunte Aberd ftatt, in dem alle Kunstier, dar-under auch Wiese hauskannann, mitwirken.

Beiteres Losales in der dritten Beilage.

Left die Arbeiter-Jugend!

Beftellungen nimmt entgegen

Frau Marie Schmidt,

Coziales.

Goziales.

Derrenrecht auf dem Lande.

Bor der Straftammer in Lübe et hatte sich am 27. September der Sopdacher Start auf Krumbel im Lübedschen wegen Körperberleb ung zu beranntworten. Der Cachverhalt ist solgender: In einer zum Hof Krumbel gehörigen Kate sich im Rädden bei einer ihm betannten Frau aufgehalten. Der Hofpächter berbot jedoch dem Rädden das Rieben dortlelbs, und als es am Rachmittag noch in der Kate anwelend west. Dadei lam es — das guter Hoffnung ist — zu Kall und nutle nicht mehr aufstehen. Start, ein großer, kräftiger Mann, nahm nunmehr leinen Stod und icht geden keinen Krau aufgeben. Start, ein großer, kräftiger Mann, nahm nunmehr seinen Stod und icht geden keinen Stod und icht geden keinen Stod und bie wie kan geltelte Echwellung des hand haben. Die bom Arhy ielgestlagte, mehrmals geschlagen ver Abs Eriktit der Anzi jestestliebe die ell ung des hand bes ein lietes bes Mädchens rübre vielleicht von Schlagen ber. Das Schöffengericht hatte kundet aber der Schwellung ein der Verlung einlegte. Die Start, tammer hatte dem auch ein Einsehen, hob das Utteil auf und her ach den prügelichen Grundes führte den prügelichen Schwellung seines lehreichen Spart lietes Untwerten den prügelichen Schwellung seines lehreichen Frach den prügelichen Kalle den für der Vergründung seines lehreichen Frach den prügelichen des Großes nich als zes gestürtliches Wertze zu geberrachten. Der Angellagte habe geglaubt, in Notwehr zu handeln: se sei zu beigenen, des Och de vorgelegen habe.

Es hätte nur gefehlt, daß das Gericht dem Antrage des Werteidigers, die Kosten der Werteidigung auf die Staatskasse was liebennen, gesolgt wäre. Dann ers hälte dieses martante Bild aus unserem Rechtsstaate Annrecht das der auch fie kundenen, gesolgt wäre. Dann ers hälte bietes martante Bild aus unserem Rechtsstaate Annrecht das der auch fie gewontlig bei.

Verfammlungsberichte.

Geneinbe und Staatsarbeiter. Im 20 September sand uniere Mitglieberverlammtung flatt, in veldere Gauleiter Kollege Müntner einen Vortrag hielt über: Die Tariberträge und ihre Wedentung für die ihreit die Tariberträge und ihre Wedentung für die fühlichen Abeiter. Kollege Adminier schlieberte in ausstübelicher Weiele was ein Taribertrag zu bedeuten hat und wie er entilanden ift. Beiter hrad er über Atheitsverträge und Stadisordnungen und süderte inach ein der Atheitsordnungen und führte einzelne Beispiele au, wie die Arbeitsgedern verfaßt und der einzelne Arbeiter dat, wie der Arbeiter verfagen und Stadisordnungen und dah der einzelne Arbeiter dat, wie der Arbeiter verfaßt und der Geneinbeardeiter auf Setrahenpfläter fliegen mill. Jum Schlig ermachnt er die Kollegen, dahin zu wirfen, daß auch die Geneinbeardeiter in Dale bald einen Taribertrag mit bem Magiftrat abschlieben finnen. Der Borispende machte bekannt, dah die Geneinbeardeiter und Ettig vergen. Vollegen, für Arbeit dahin ausgemen. Beschlichten wurde, unter Tolgsbriede Klitungsfelt am 29. November im Bollsvarf daufhalten. Jum Schligfe inderen und für der Aufgehreit dahin dan vollegen der Rorfische der Kollegen auf, sich auch politisch zu organisieren und das Bollsbalt zu leien.

Brieffaften ber Redattion.

Schrapfau, A. G.: Benn burch Orishatut bie gablung bes Burgerrechtsgelbes feingelegt ift, mullen Gie fich biefem alten Zoof flagen. Bom Lobn tann bas Burgerrechtsgeld nur ge-pfanbet werben, soweit Ihr Lohn 1600 Mt. im Jahre übers

fleiat: Abonnent, Diemits: Auch die von Ihnen bezeichnete Berfon muß einen Waffenschein haben, wenn sie einen Nevolder tragen will.

Bitterfelb 101: Senden Sie die Andalibenkarte und die Aufzedmangsbescheinigungen Ihres Brubers on das Arbeiterfelre tarial Jalle, darz 49-43. Dort wird die Sachenpriff werden, F. B. G. 107: Rur mit Einvilligung des Bormunds fönnen Sie das find erkalten. Wird es Ahnen nicht gegeben, so muffen Sie weiter achlen.

Unwiffend Siffer 36: Teilen Sie die Angelegenbeit der Bolizeibegörde mit. Diese wird alles übrige veransafien.



Geschäfts-Verlegung. Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Hauptgeschäft von Schmeerstrasse 22 nach Brüderstrasse Nr. 16 (am Markt, neben Löwen-Apotheke). Ich bitte, mir das in meinem bisherigen Geschäftslokal gegengebrachte Wohlwollen auch ferner zu bewahren. Halle (Saale), im Oktober 1913. Hochachtungsvoll

Richard Flemming,

Optische Anstalt.

Zweiggeschäft: Reilstrasse 129 p.

Telephon 3773

Erhielt bis heute zirka 6 Jagden 12 Masen u. Fasanen Junge Fasanen . stek. 2.00—3.00 g. Mastgänse großer Vorrat 85 pe.
Junges Rotwild sum Braten 90 pe. Zerteiltes Gänsefleisch in bek. Güte.

Tol. 3416. Friedrich Weiss Geiststr. 58.

Hochzeits-Geschenke

grosse Auswahl in:

Frucht-Schalen

Wand-Bildern

Kaffee-Servicen.

Billige Preise.

Ritter,

Halle (Saale), Leipzigerstrasse 90. - Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Soeben erschienen!

neue Welt-Kalender

Reich illustriert. Reich illustriert.

Preis 40 Pfennig.

Zu beziehen durch alle Expedienten und Austräger sowie durch die

Volksbuchhandlung, Halle (Saale), Harz 42/43.

Kurt Schlegel.

7 % Rabatt vähre ich diesen Monat b. raabig. trok der bill. Preise meine solld gearb. Möbel h. Speisesimmer, Schlaszimm.

MöbelMagazin

Leph. 1997

Gr. Steinstr. 63

nsport u. Aufsleiten kestenlos. *1858

billige Breife!

Ernst Haeckel Boltenegabe. Preis 1 D.

Standesamtliche Rachrichten

Dalle=Sub (Steinweg 2), 2. Oft

patte-Sid (Steinweg 2), 2. Oft.
Musgehoten: Sergeant Gruppe und Margarete Müller (Neich Itrage 128 i. Freitenfir. 21). Both-bote Herrmann u. Minna Mein-hardt (Carkfir. 10 u. Marientir. 8). Kellner Taulch und G. Schwerzel (Leidig). Altebiete Emitch und Emma Buchdol (Gisfeben). Ar-beiter Annie u. 3. Modol (Ober-berte Minde L. 3. Modol (Ober-beiter Annie L. 3. Modol (Ober-beiter Annie L. 3. Modol (Ober-beiter Minde L. 3. Modol (Ober-beiter Annie L. 3. Modol (Ober-beiter Minde L. 3. Modol (Ober-beiter Annie L. 3. Modol (Ober-ter Annie L. 3. Modol (Ober-Modol (Ober-) (Obe

Gerberftraße 1 u. Kleine Ultrid-tragie 34).
Geboren: Bahnarbeiter Bauf 2. (Schmiedur. 21). Dekorateur Duch E. (Glauchgerftr. 29). Kern-nucher Bauers. (Lauchigherft. 11). Feilenhauer Bfort E. (Böllberger-nucher Bauerger 2007). Geldirft. 11). Geleinhauer Afragie Coon Weingärten 47-48). Gelchirt. 61. wirer Meifer S. (Nikolaift. 61). Gemeinbediener Gasborf Tochi. Kjüntid).

(Kiinth).

Geforben: Maldiintif Lambeck.
72 3. (Jakobitr. 46). Litbeiters
Feierowskin Se. totabe, Kri. Uliridiittoff; 8). Rentner Wagner, 61 3.
Zwingeritr. 7). Moterialienousgeber Weißkoof a. Oberröblingen,
34 3. Cashterers Wogler S., 1 Mon.
(Gr. Märkeritr. 16).

Salle-Rord (Gr. Brunnenftr. 2)

Salle-Nord (Gr. Brunnenftt. 2)
Geboren: Gleice Villter Signaturge 79. Originitrilbrer
Lien E. (Große Brunnenftt. 31).
Monteux Geonbard C. (Wielendbetraße 27). Lichter Wond G.
Rich, Bagnerft. 33).
Seigerben: Buchdinders Borbols S. 6 Von. (Belforterftt. 11).
Rupthern Echanke S., 2 3. (Gr. Brunnenft. 16).

Geleachhait: 2 Schlafzimmer

Giche imitiert, wie neu, beftebenb aus:

2 mod. Bettstellen 2 Matratzen 2 Nachtspirden

Waschtoilette

Ankleideschrank 1 Handtuchständer

2 Stühle

rtauft auf Tetlgehlung Angahlung 25 Mart,

Carl Klingler, Halle (Caale),

11 Leipzigerstrasse 11 I. Stage, Gingang Sanbberg



Hyazinthen

Tulpen,

Prachtsorten und Mischung für Töpfe, Gärten u. Gräber, 10 Stück 45 Prg. Papagel-Tulpen. Darwin-Tulpen

Crocus,

crocus, colb, biau, weiss, gestreift, 100 Stuck von 1.70 Mk. an. Schneegieckehen, einfache 10 Stuck 35 Pf., gefullte 10 Stuck 35 Pf., gefullte 10 Stuck 35 Pf., gefullte 10 Stuck 35 Pf. Stuck 3.00 Mk. Narcissen, einfache von 20 Pfg. an. gefülte von 45 Pfg. an. Traction, Kniserkrone, Iria, Schneegiaus, Cabucibrane, Tracbon-flynfalten, Trancrealia Amarjilis, 3840

Moritz Bergmann

Samenhandung

Majkt 20 (nebes A. Huth + Co.)

Fernsprecher 107



eifei oli

er ibe m nn ott

en, ers en, en, tte

ng en er nb em ich

offe

ternent bei en b

Tischdecken in reizenden Mustern

Nandschoner

Tischläufer zum Schone des Tischtuches; mit Kante, 1,20 Meter lang, abgepasst

(üchenspitze in grosser Musterauswahl . .

Wirtschaftsschürzen

darunter auch irreguläre W

-Läufer

Teppiche

per Meter 78 Pf per Meter 85 Pf.

durchgemustert, 200 cm breit

Reste in allen Farben und Mustern, ca. 1000 Quadratmeter am Lager.

ietzt **Grosse Ulrichstrasse**

("Neues Theater"), Marktnähe.

Auf Firma u. Hausnummer bitte genau zu achten.

Trotz der billigen Preise

noch 5 Prozent Rabatt. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gesellsmafts-Kleid



In Hallbarkei' und Farbeechtheit durch Jahre erprobte Qualitaten der preiswertesten Drapée-, Foulée-, Cheviot- und Kammgarnsto fe.

mit vollem Seidenspiegel

bis zur Kante M- 78 70 62 58 51 42 in Drapé- und Kammgarnstoff,

Seidenspiegel

M 72 62 58 50 44 36

in schwarz und marengo (mit gestreiftem Beinkleid)

Frack-Anzüge. Einzelne Fracks. Einzelne Gehröcke. Gestreifte Beinkleider.

Smoking- u Frack-Westen.

Oberhemden, Kragen, Krawatten, Handschuhe, Hüte, Zylinder, Lackstiefel.

Sonntags sind G.e Geschäftsräume von 1/212 bis 1/2 Uhr geöffnet.

5. Weiss.

Die

2. Beilage zum Volksblatt.

Mr. 233

Salle (Saale), Sonnabend ben 4. Oftober 1913

24. 3ahrg.

Aus der Proving.

Die Ernte bes Sahres 1913.

Altranftabt. Frauenberfammlung. Am Sonnabend, den 4. Oftober, abends 81/4 llbt, þriddi Frau Alma Bartenberg aus Altona iber Arouentranfbeiten, ihre liegden, Lere bittung und Heinden Berebittung und Heinden Berebittung und Heinden Berebittung und beilung, etlautert durch zieta 50 Lichtbitern. Den Bortragen der Genofin Bartenberg bot man infei überall großes Interest entgegengebracht. Durchweg woren die Bolate überfillt und mußten habig Wiederbolungen fatsfinden. Dader ift allen Frauen und erwachtenen Madben zu empfehlen, dies Beransfaltung zu beluden. Manner haben feinen Butritt.

feblen, dies Gerantlattung au verumen. wanner gaven reinen Autritt.

Duerfurt. Aus ber Barteibewegung, Au ber für Sonntag einberufenen Bestammlung waren ganze acht Mann erschienen, ein beschämenbes Zeugnis der Interestenologiest der biesigen Barteigensoften. In der Berteingen Mannlung follte Genosse Weisenber Weiselst über den Karteige erstatten, und troubem ein is ichwacher Keituck. Ein Wild war es, die hot er Genosse Geleinder und beien Sonntag, sondern erst Sonntag, den d. Ottober, noch Duerfurt fommt, welchen Beicheid der Distrittsfeiser noch im letzten Augentlässe ein gestammten gestammten der Beschämber gestammten der Beschämber der der Verlagen Barteigenossen und Bereich der der Beschämber der der Verlagen Barteigenossen der Bertammtung siet, in welcher Genosse Beleinder zeigen der der Verlagen kannen der Konton der Archeiten der Leiten mich über der Archeiten bei biesighenen Aarteilages. Nache es ich behald ieder zur Plicht, in der Bertammtung auch einen kehren der Verleich er Statte der Aufrech und der Verleich verlagen der Verleich und der Verleich verlagen der Verleich verlagen.

ind beshalb jeder aur Bilcht, in der Berlammlung zu ericheiner.
Rebra. Den Boltsblattleiern aur Kenntnis, dog alle Beichwerden über etwoige Iuregelmögigfeiten in der Zustellung bes Klattes nur an die Keitungsdommisson aur richten into Der Rommisson gehren die Genossen Jarlien und Bestler au Laucha Bom Bahn da. Rachen die Arbeiten von Laucha dis Ribra infolge Pietiemoden der Krima Gramense Berlin bereits länger als der ihrenden der Krima Gramense Berlin bereits länger als der über der einem Angeführt der, betraut worden. Die Arbeiten find wieder im vollen lungfange ausgenommen worden. Die Arbeiten find wieder im vollen Imfange aufgenommen worden. Die Kreit der Fertigstellung famtlicher Arbeiten war urspringlich dis 1. Oktober 1913 vorgesehen. Leiber abet sonnten die Kreit der Fertigstellung famtlicher Arbeiten war urspringlich dis 1. Oktober 1913 vorgesehen. Leiber abet sonnten die Kreit der Fertigstellung feinen Riurbeiten glaubten, nicht genügende Ettös für ihre Kelber au erhalten und sich sichlich einer Enteignung unterwerfen mutzen, infolgedessen der Krit ihre Kelber au erhalten und sich sich fich is in Krage lommenben Riurbeiten glaubten, nicht genügende Ettös für ihre Kelber au erhalten und sich sich sich ihr ihr die Krit bis 1. April 1914 vertängert wurde. Ob es möglich sein wird alle Arbeiten bis dabin fertig au stellen dürfte ebenfalls noch in Krage lieben.

paar Schulfnaben, Die eind Mutters Beitrajung bas Leden aus bem füßen Musnapf nicht laffen tomen, genau fonnen fich die beiben "Arbeiterführer" bom Bergapfen von Untenut nis und Wahrheitswidrigleiten nicht befreien. Laffen von ihren ben Spof!

nis und Mahrbeitsvolrigteiten nich verteien. Zagen nich ihnen den Soch! Embet! Mittenberg. Gemerbe- und Kaufmannsgericht. Well er frant nurbe, ift, wie das leider fehr baufig geichelt, der gleichersgeselle B. entlassen worden. Der Meister batte aber zubem nich ordnungsgemäß gefündigt, inobern die Arbeitspielle einjach mit einem anderen Gelellen besetz, lobaß der Arbeitssielle einjach mit einem anderen Gelellen besetz, lobaß der Entlassen millen, da er auf is large geit seinen Gelellen finder; auch ist B. im 9 Monaten bermalt frant gewiche. Mit einer Gulchadigung den 10 M. ab ich B. ich ich gestellen beimaften 10 M. ab ich B. ich beim Kraufmann 10 M. ab ich B. ich ich ich ich gestellen Der voreichessen. — Ber den und nicht gericht nicht angenommen. Er verlangte 99 Mt. Eriag für Reichstehn nich. Die beschafte Arten beim, daß ich Z. num Pobeinen im Kachen nicht eigne und bietet ihm nur 35 Mt. am Roch fängeren Vere handelt wurde ein Vergleich geschlicht, wonach der Verger Suchschlichtigt erhölt.

weitergeben. Gestelligung lieht, benu so fann es nicht weitergeben.
Gestoft- "Bolnischer Aufruhr". Ins Müblberger Gerichtsgefängnis wurden zwei polnische Arbeiter eingelictert, die versichten, auf dem Sofe des Gutsbessters Vabel eine Keine Meudition au machen. Einer dieser imgen Bolni sollte von zwei Gendarmen wegen Stillichteitsvebrechens indatiert werden, was seine Ander lach eine Anderen der Araten au verdindern inchten. Tad Ringen nahm längere Zeit in Klingtunch, da die wirteiden Bolen sich einer Andersche der Verlieben werden. Die Verlieben klingen wollten, der Verlieben die Verlieben klieden die Verlieben die Verlieben

Allerlei.

Ein beftiges Erbeben um Banamafanaf.
Ein beftiges Erbeben judie Mittwoch abend den gangen Aifnnus beim. Avei Erdibise, von denen der zweite zehn Sefunden dauerte, wurden wahrgenommen. Die Beddferung ergrift panitiger Schreden, Aus den Orten im Junern Bandwag gelen Berichte über Schaden durch das Erbeben ein. In Los Enias find die Bolizialiation und der Vegierungspalafbeitädbate morden. In Macaracat und Los Kuldus fürzfen zwei Kirchitirme und andere Sebaude ein. Oberft Gibals einestell Beriche aus allen Leiten der Anaalgone, vonach am Panamafanal tein Schaden angerichtet voorden ist.

änden al na flein Seilen ber Kanalzone, wonach am Banamalanal tein Schaben angerichtet worden ist. Neines Mertel. Neberischwem mung in Reuvork. Ein paried Gem ittere mit schweren Bolfender Dick en with eine Menten Bolfender. Die genage Stadt wurde überichte mit die Mertel Bolfender Bauben die Mertel für Ernen der Alle der All

Uster

u. Paletots ein Posten von ca. 1000 Stück ein- u. zweireihig, in riesenhafter Auswahl

Serie I II III IV V VI Mark 14.50 19.50 24.50 29.50 34.50 42.50 u.s.w.

Kaufhaus für Herrenbekleidung

Leipzigerstr.



Ich hab's! ___ Gr. Ulrichstr. 59. 1 Treppe,

nachdem die zu enorm billigen Preisen erhalten. feine getragene Monats-Garderoben

Gehreck-Anstige, feine Tuchstoffe . 12 16 18 M. u. höher, Herbat- u. Winter-Paletota, teils au Seide . 6 8 10 M. u. höher, Herbat- u. Winter-Ulster, elegant . 12 14 16 M. u. höher. Einzelne Hesse, Westen, Jakketts spottbillig, Fracks u. Gesellschaftsanzüge leihweise.

Mass-Anzüge, gereinigt...
Mass-Anzüge, feine Stoffe
Monats-Anzüge, wie neu
Promenaden-Rockanzüge Neu! Herren, denen ihre Garderobe weiten Sachen für Korpulente.

Gutschein! Die





Unsere Centrale Raufte grosse Posten Pelour Bille, Tabrikat-einer erstklassigsten Kabrik, enorm billig ein. Dieze bille kommen in unseren Filialen wie folgt zum Verkauf:

Pelour Reklame Perkauf

Serie I Scicir Delour Siile in schönen Farben u.modernen Form

Serie I Prima baar Velour in eleganter Clusstattung und aparlen, modernen Formen, Reklamepreis

Woll-Delour-J

Porziicliche Velour Imitation in nur schönen farben vellegigte Qualität. Marke Bisam u. Velourette. Reklamenreis IMK

Beachten Sie unsere Schaufenster! Iiinstige Kaufgelegenbeit!

Grosse Ulrichstr. 58, Leipzigerstr. 61.

En gros - en detail.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich mein Geschäft

Nussbutterzentrale, Geiststrasse 9,

Geiststrasse 70 (Ecke Alte Promenade)

verlegt habe. Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäftslokale entgegenbringen zu wollen.

Gleichzeitig möchte ich auf meine Delikatess-Tafel-Nussbutter

(Pflanzenbuttermargarine), vollständig frei von tierischen Fetten und ohne Nachgeschmack, aufmerksam machen.

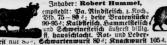
Grossartig zum Brotaufstrich. — Erstklassig zum Backen und Braten. 1 Pfund nur 75 Pfg.

3 Pfund 2.10 Mk.

Sonnabend, 4. Oktober 1913.

Ernst Tinne, Nussbutterzentrale,

Fleischhalle Triftstrasse (Postgebäude) Aufichte-Bofttarten Die Boltsbudbanding



Fasen in großer Auswahl von Mk. 1.23 an, ertraflarke Halen von Mk. 3.50 and ertraflarke Halen von Mk. 3.50 and ertraflarke Gods Tollen Kaninden empflehlt Walter Raue, Awingertte. 27, 11th Walter Raue, Wochenmarkt. 3013

Sämtliche Parteischriften volks-Buchks

The Name of the

🔀 pro Zentner von **60** Pfg. an.

Sachse & Müller.

Gardinen

Vitragen vom Stück und abg passt

Querspitze

Tischdecken

Läuferstoffe

Scheibengardinen Sofadecken.

Billige Preise.

[3817

Spazierstöcke - Tabakspfeifen

Fr. Saatz, Markt (Rathaus).

verkaufe ich vom 1. Oktober ab den

Restbestand

meines Warenlagers

zu besonders billigen Preisen

Noch grosse Vorräte

Mantel- und Herren-Stoffen

darunter die Restbestände der früheren Mäntelfabrik Gebr. Sernau.

ommer

16 Brüderstrasse 16.

Geschäfts - Eröffnung.

Holzpantoffel-, Holzschuh- u. Filzwaren-Geschäft

cröffne. Indem ich verfichere, mich Beebrende mit nur prima Qualitäten bet billigiften Breifen au dienen, banke ich augleich für das Betrauen, welches mit als Letter von Frickes Filiale entgegen gebracht wurde und bitte höllichs, dasselbe auch auf mein eigenes Geschätt übertragen au wollen.

ந்தை மிர்க்க Ladecke, bisheriger Letter von Frickes Filiale.

Meine Sprechstunden liegen vom 1. okt. ab:

von 9—12 Uhr vorm. und 3—4 Uhr nachm. auch für Kassenpatienten. Sonntags von 10—11 Uhr nur in dringenden Fällen oder nach vorheriger Anmeldung und für Auswärtige.

Dr. med. Walther,
Spez.-Arzt für Ohren., Nasen- und Halsleiden,
m. Assistent der Kgl. Universitäts - Klinik zu Halle,
Halle (Saale), Leipzigerstrasse 33 (Cds Zorn). 3756



erhalten bei Störungen, Stock-ungen etc. die besten Präpa-rate billiget. Erste und alteste Marke der Welt. 3757 sch sein sollen, enzur Stock sich sein sollen, enzur Gute 2.50. Briefl. Auskunft geg. 20 Pfg. Briefmarken.

(Sanitas - Depot)

Halle a.d. S., Lelpzigerstr. 11,
Eligang gegenüb. Ulrichskirche.
Kein Laden. Frauenbedienung.

Rekruten-Ansrüftung:

Rekruten-Kiften,

Beider-Bürten, 3831 Ropf-Bürten, 3831 Konnty-Bürten, Edmuty-Bürten, Edmuty-Bürten, Edmuty-Bürten, Epticael, Kamme, Anoplasbeln, Bruildeatel, borfdriftionähig und billig

Albin Kentze, 24 Edmeerftrage 24.

Cleg. Rleiderfetretäre Ausstattungen, grosse Auswahl Carl Bieler, Albrechfftr. 39. Sämtliche Neuheiten

Herren- und Knaben-Bekleidung

Ulster Mark 20-54. Paletots |

Meine Preise sind anerkannt billigst.

Ueberraschend schöne Auswahl.

Cadellose Passformen.

Moritz Cahn

Grosse Ulrichstr. 4.

Grosse Ulrichstr. 4.

Broke Auswahl Midbeln.

Kleiderichränke, Bertikos, Sofas, Schreibtiche, Kücher-ichränke, Stülle, Stega und Ausziehtliche, Sviegel mit Schränkliche, Svettkellen mit Matraken, Waschtliche usw. verknuft sehr billig

Friedrich Peileke. Goiststrasse 25. Sonntags v. 1/212 bis 1/22 Uhr geöffnet. 3806

Rossfleisch.

Diese Woche wieder ff. Alles übrige wie bekannt nur delikat bei

A. Thurm,
Beilstrasse 10. 103

Wasch-Gefässe,

auchalt und billig. Vagerebland über 600 Etiak.

— Transport frei Haus.

— Sodemannen von 3 Mik. an, Vaschwarzen von 5 Mik. an, Verübläffer m. Seckel v. 4 Mik. an, den verübläffer m. Mik. an, den verübläffer m. Mik. a. den verübläffer m. Mik. a. den verübläffer m. Mik. a. den verübläffer m. den verüblä

Möbelfabrik Th. Spanier,

Milientrale 2-3; a. b. Serrentr, empiteht üre foliben Fabrikate: Wohnzimmer, Ilufbann, 3024 fourniert. 340 III. Schlastzimmer, Eiche 180 . Ktüche, grau, mobern 70 . Transport frei überall hin.



Großer billiger Seefisch-Verkauf

ifen

aus)

schäft ä

prima jugleich Filiale uch auf

n vom achm.

alle. 3756

Grosse Zunge Pfund 35 Pf.

Dieselben Preise gelten auch für meine Geschäfte An der Moritzkirche 3 u. Steinweg 17

Karl Ihde,

"Kieler Fisch-Börse." *1862 Telephon 3617.

Grober Streichburften mirb billigft ausperhauft. Flüifiger Maler-Leim, Tapezier-Kleister, Kalkgrün, Kalkblau, Fussbed.-Ocker, Leim - Ocker, Oolfarbon M &. ftreichen von Ruden-Ginrichtungen, Genftern, Turen, fchnell trocknenb,

Schablonen für Bande und Schränte. Abziehbilder für Möbel (neuefte Muffer). Emaille-Lack für Rüchenmöbel, Genfter und Baidtoiletten. Fußboden-Lackfarbe (über Racht trocknenb). Fußboden-Lad, Möbel-Lad.

eztra Möbel-Lack f. grave u. blave Küchenmöbel, Ofen-Lack 40 H. 75 Pf., Pinsel

Farbenhandlung Max Rädler,

XMichel X

Michel — Brikets anerkannt beste Marke. Jahresproduktion 100 000 Waggons

Halleschen Kohlen- und Brikett-Kontor Merseburgerstrasse, Ecke Schmiedstr. — Tel. 8989 -und in anderen besseren Kohlen-Handlunge

Zigarren, Zigaretten, Tabake

Otto Frauendorf

Am Hospitalplatz.

Zum Umzua!

Linoleum - Läufer Linoleum - Reste Linoleum - Teppiche

Linoleum - Stückware vom 1. bis 15. 5% Rabatt

8714

Linoleum-Laden, Königstr. 18.

Fernsprecher 8114.

Restaurant - Uebernahme.

dlien unieren werten Freunden, Kollegen, Nachbarn Bekannten hiermit zur gest. Nachricht, daß wir die Be-chaftung des Kestaurants

Zur Reichskrone, Unterplan 11, felbst übernommen haben und bitten wir, uns in unserem Unternehmen gutigst au unterflügen. Für div. Spetien und Getränke ift bestens gesorgt, 3802

Otto Lenz und Frau.

Frijdgeichoff. Karte Safen, aarte Mittelhafen b. 1.50 an, Rotwild, Rehwild, Safer- und Milch-Maftgünse und divertes anderes Gestüget.

E. Riemer jun.,
Selephon 3484.

Wormsitzerstr. 10
u. Wochenmarkt
Selephon 3484.

Emil Keil :: Fialle a. S. Beesenerstr. 1b, dicht am Rannischen Platz (Neubau),

empfiehlt sein Lager in: Geraer, Greizer u. Elsässer Damen- u. herren-Kleider-Stoffen.

784 Spezialität: Reste und Partlewaren, billige Schürzen, Leib-, Zisch- und Bettwäsche etc., etc.

Otto Zschäpe, Schneidermeister.

3d bringe biermit zur Kenntnis, daß ich mein Gelchäft von Bieskauerstenzse 10 (Hinterbaus) nach 12 Lauchstädierstrasse 27, 1 periegt babe und bitte, mich auch ferner, wie disher, zu unterfüßen und mir Jür Gertrauen bewahren.

An unsere Leser!

Wir bitten genau zu beachten, welche Geschäftsleute bei uns inserieren und alle die zu meiden, die ihre politische Gegnerschaft auf das Geschäftsleben - übertragen. -

Heute und folgende Tage:

Grosse Rabatt-Serien-Tage - Billig und gut.

Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel, Halbschuhe, Spangen- u. Ballschuhe

10 %, 20 %, 33 1/3 %, 40 % und 50 %

Selten günstige Gelegenheit.
Fabrikniederlage der Calauer Schuhwarenfabrik, Rob. Schlesier.

Bitterfelder Schuhwarenhaus.

Bitterfeld, Burgstrasse 46.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-17067526219131004-10/fragment/page=0011

In allen Abt. Extra-Auslagen. Sonderverkauf in unserer I. Etage.

Salontische, Bücher-Etageren, Paneele,

Damen - Kopíwäsche Frisur

nt 6 Mai 5.00 M.
Im Abonnement 6 Mal 3.50 M

Auffärben

Besonders günstiges Angebot!!

Selange der Vorrat reicht! Berta von Suttner:

Die Waffen nieder.

Möbel

Finzelne Städe

2 M. Ans. an.

3000M

Volks-Buchhandlung

Cerie II: Gerie I: bas Alter von 9 b Stild nur 2.95 Ernst Renner.

nur 14 Marktplatz 14.

jeglicher Art für Sie und Ihre Familie Sie bei

Gr. Ulrichstr. 18.

(Ecke Endepols & Dunker).

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins

Das Män in Ba "Sie hier

und

fein Rno und aus folle Ma feit. ball icha zahl R u fei Than Ini i iagg Bud Mather

biefer in E fteht Beste sonde Zeugn zeichn tionie das S

beste bie E beutse Epeer d also i beutse gund e bie si Bert famp f all wahr der &

Canda Lina nehm urtei friedd berei und berei und berei habe Befe Brit beid als fid hauf mel und berei wef und bereit und bere

Geschäfts - Eröffnung. Einem geehten Tublikum unb Vekannten un gefaltgen Nachricht, bas ich mit beutigen Tage Schrimmelstrasse 17 cin Material - u. Viktualwaren - Geschäft

verbunden mit Hausschlachton eröffne. Mein Beftr wird fein, immer gute und reile Ware au liefern. Hochachtungsvoll

Hermann Sprung and Fran. Morgen Sonnabend: 1. grosses Schlachtefest.

und Kunden. die ihr Kento beglishen, erhalten

H 44 PRZ 3

Poisterwaren

Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe. Neu eingetroffen :: Ersatz für Mass

Kredit 7, Anz. 1 M. , 40, , 45, , 52, , 60, . 18.00, 49,

, 22, 25.00, 38.00, 57, 66, 12 , Damen-Jacketts, Paletets u. Kleider

Anz. 3, 5, 7, 9 u. 12 M. Sämtliche Manufakturwaren u. Schuhware

Sämtliche zum Verkauf kommenden Sachen sind aus den ersten, grössten Fabriken Deutschlands und übernehmen für Haltbarkeit, tadellose Ausführung ;; und gute Verarbeitung für jedes Stück die weitgehendste Garantie. ;;

fille Waren sind in grosser fluswal I verhanden, im Geschmack vornehm, apart und gediegen.

ong diskret

🗲 Sonntags von ½12 bis ½2 Uhr geöffnet. 🌉

nach answärts.

bestrenommierten kulanten Möbel - Ausstattungs - Geschäft

Halle a.S.

Gr. Ulrichstr. 58

Zum nassen Zipfel! 🛫 Geflügel,

Unterhaltung.

Es ladet freundl. ein Bernh. Reuschel (Henry), 3827 Geschäftsführer.

+ Frauen! +

Geldidrank 186

neuester Konstruktion billig perkaufen. Carl Li Ludwig-Buchererstraße 62.

Für Schuhmacher: Laden mi Mohnung zu verm., 1. Jan. 1914 8815 Große Brunnenftr. 25, ! Auf 16 Mk.! Dberbett, Unterbett u. Riffen, rot Inlett, a. vk. 3812) Albrechtiftr. 16, L. links.

1913er Frühbt, liefert unter Gar. leb. Alik, tierärzil, unterl.; 10 gr. teben. Gönige 53 Mk., 10 Austein-ganie 38 Mk., 15 große Enten 50 Mk., 20 Austeinbildung, 15 febre 28., Karbe n. Illumid, beite Gierte, 3, 5 b. 4 m. a. 13 untid, beite Gierte, 3, 6 d. 10 m. at. 28. Teoble 30 unterlieben. Beelin 55, Goldaperlit. 33. [*1851

Metallbetten,

Winterkartoffelu. Echte Thuringer wie bekannt mie echte Reutsäher empfiehle i Saus Robert Grosset, 9indenstraße 54.

Parteisthriften empfiehlt bie

Wohnungs-Anzeigen Schlafft, f. anft. S. s. verm. Daf.

Arbeitsmarkt

Tüchtige

merben eingestellt *184 Neubau Film-Fabrik Greppin=Berte.

Tuchilg. Maschinist Far Lohomobile, bet hohem Lohn nefuctt. Neubauten Marienthal

Zücktige Schloffer u. Maschinenarbeiter Torgauer Stahlwerk A.-G.

Arbeiter

ppe und Hacke bei hohem
*1850 mit Schippe und Dacke bet hohen Lobn gesucht. *1856 Marienthal bei Eckarisberga

Einige gute Rockschneider finden dauernde Beschäftigung

Alb. Drechsler Nachf, Poststraße 17.

Tüchtige **Erdarbeite**r

Kanal u. Abschachtung Seydlitzstr.

3. Beilage zum Volksblatt.

Mr. 233

Salle (Saale), Sonnabend ben 4. Ottober 1913

24. Jahrg.

Kalle und Saalfreis.

Salle (Saale), ben 3. Oftober 1913.

Fortsetung aus ber erften Beilage.

Ein driftlides Arteil über bie nationale Jugenbpflegeret.

Fortiebung aus der erfen Beilage.

Ein hriftlicks Arteil über die nationale Jugendpssegerei. Das Blättichen des Christlichen Bereins Junger Manner in Salle drudt aus einem Artsiel des Angegers in Kormen einen Ausgag ab, in dem es heißt: "Sier Aurner, Schwimmer, sier Pfahfinder, Manderdogel, dier Aurner, Schwimmer, sier Pfahfinder, Manderdogel, dier Jugendderd Arteil von den armer Aunge und junger Mann! Man läht dir zur gestitigen Erholung leine Zeit mehr. Aus der Aretmühle rittist du in die Knodenmühle. Wir vollen alles gute Jahnsche anerkennen und würdigen, sind auch überzeugt, daß die "gewissen Borausssehmigen" aus einem sorpertiel schwödigen eine Merkentlich der ausgehmigen aus einem sorpertiel schwödigen ben Wannesterat, deutschem Sinn, Chrenhaftigetit und Sittlickseit. Ooch was nitzt das alles? Denken wir an den Auhballfort. Jie en nicht oft mehr wise, ungegigeste Leidenschaftlichen. Ihr en sicht oft mehr wise, ungegigeste Leidenschaftliche, durch übertriechenen Sport berurfachte Lerzleiben. Aun garerst die Früchte des deutschaftlichen. Auf der eine Herbalte ein Leipzig. Körper und Gesti follen gelunden – hatt delfen behauptet ein Beodacker: "Der Littliche Schaden ist größer als der nationale Erfolg. Die brustälte Sittenlösseit und kannamanerpsiege? Auch die Unischwen der Jugend den werden den gittlichen gelunde Augenden und Freiheit nicht sättigt.

Wan experimentiert heute viel zu viel an unserer Jugend herum...)

Ift

el,

r Gar.
10 gr.
Riefens
Enten
dne R.,
g., 3 b.
Juchts
sanct.
[*1851

lu. ekannt apfiehlt sse, 54.

gen t. Daf. 6. 3759

tzin Lohn enthal

iter

er

mente ein. Das Vergaiten der Angelfagten den beiden Frauen gegenüber tom aber ichtiehlich zur Angelige und führte aut Bere urteilung der Angelfagten wegen Internehmend der Verleitung zum Weineid. Gegen des Irteil hatte die Angelfagte K ed ist in einigelez, in der fie moterielle Rechtsvelezung rigte. Sie behauptete nämlich, es sei nicht erwiesen, daß sie die die Verleitung krößen der Verleitung verstenen der Verleitung der Verleitung dum Areineid vorten, daß ein Vergehen der berünkten Verleitung zum Areineid vortige. Das Areichsgericht fand indessen der Verleitung der Verleit

Rietsberischerben. Eine Gewertschaftsberiam melung sindet am Sonntag, ben 5. Oltober, im Gastof gur Sonne fatt. Aufge der Wieckung bom Gemertschaftsfeft ind noch wicktige interne Angelegenheiten zu besprechen, vogu alle Gewertschaftsc

Teicha und Umgegend. Eine Gewerlichafts-Versia mit ung findet am Sonnabend, den 4. Oftoder, abends 81/2 libr. im Galichaus Könniger in Tercha ikat. Da eine wicklige Ungelessenheit zur Kerkanklung fieht, ift das Erficheinen der Witglieder der Gewerlschaften deringend geboten. Das Gewerlschaftsbrieftsomitee.

Das Gewersichatisseitsomitee.

Löbejün. Dartes Ilrteil. Bor bem Schöffengungsteits Köthen spielte sich am Dienstag ein größer Beleidigungsteitsche Schener beteilt bei den Angellage und bet "belieren Kreifen unstere fleinen Landfadt ab. Ungeflagt war der Heltor a. D. Almon Roft aus Köbeium, ein gegen den damaligen Bürgermeister Beling gerichtetes Gebicht erfagt und der mit Gebägere Angelger, wo das Gedicht geleicht worden war, einen Schöffengerichtsbericht veröffentlicht au kaden, durch den sich der Flügermeister Beling als Umstamwoll des Gerichts beleidigt inlite. Das inteinmirette Gedicht, das den Titel fragt: "Der verwünschlie Bahnbof", ihr entstanden aus einem Rechtsfirette, der über die Schamfongesionerung der Eddeinner Ladnbofswirtschaft entstanden war. Der Bürgermeister sollte fault daram einen das der Auftreiche der über der Stirtschaft die Konnessichen einze worden vonze. An der intriminierten Sielle heißt es in dem "Gebicht"

Bas taten das für Geifter, Rein Geift; ber Bürgermeifter... Bur Abstineng wollt er ergieben, Das gange Löbejün.

Das ganne Löbejün.

Das Gedickt wurde in einer großen Maschl Zeitungen veröffentlicht, und zwar, wie angenommen wird, auf Betreiben des angestagten Aleitungen veröffentlicht, und zwar, wie angenommen wird, auf Betreiben des angestagten Alleitungen Berdientlicht in Aleitungen der Alleitungen Wealteitungen Alleitungen der Alleitungen der Alleitungen der Alleitungen der Alleitungen noch auf der Alleitungen der Angeberder Alleitungen der Angeberder Alleitungen der Gegenbarter der Alleitung der Alleitung

Stadt-Theater.

Etabt-Theater.

Am Tage des Gerichts. Ein Boltsschauspiel in vier Aufsigen don K. N. No segger. Mit desem Wett tritt Noiegage, den vien nur als freundlichen Eggähet einnen, zum ersten Rale auf die Bithne. In einem lurzen Prolog sagt uns der Dichter, dag er eine Innivold Jamm, sondern ein schliches Bild aus erniterem Leden" geden wir mit inneret Anterlinahme dem Schläch des ungludslichen Anterinahme dem Eckschläch des eines fertage abgelesse und gedenvoren, das er ihr achgewähren, sie er einmal verführt worden zum Wildern dagen wirden, ist er einmal verführt worden zum Wildern das und der Gerfale abgelesse und geschopen da, da ein feine Arbeit gibt, wenn er sie luch, den sie erteten" und der fo. ein Aump hat werden muljen". Wir glauben und verlichen es auch, daß biefer Anchlich einm Ergleind, den Debeförlier Schambard, erschoffen hat. Und wir ichenlen ihm unsere Anterlinahme, in logar unsere Bemunderung, daße, er and langem Zugnen vor dem Gericht sich sieht führlich geben eine große verzeiende Siehe in der Willied der And beier Arau verförpert der eine große verzeiende Siehe in der Wilsie des erschöfenen Oberörsters gutin, ihm begagnet. An diese Arau verförpert der ührliche das den der Britans mödit, den eigenen Samters der eine große verzeiende bei hinaus mödit, den eigenen Samters der eine große verzeiende bei hinaus nödit, den eigenen Samters der eine große verzeiende bei hinaus hindit, den einen Samten vergeinen, nur des Leibe ihnaus mödit, den eigenen Samters des als Drama gefählt ge arbeitet ist, in der flaren Erdotion, er scharfee und efthidien um dem erdotiden Kontrasten; vor allem im Z. All, we eine recht fiede Gefängnissame eingeltreut ist, die uns zwei gewohnheites

mäßige Zellenbewohner (von G. Thies und K. Stagtvertrefflich dargestellt) in ihrem trodenen Galgenhumor vo Augen sidet. Die Aufführt.
Die Aufführt. Die Auführt, eine Beieß feinen Stüdes, das nicht durch bei Keinkeit und Schbeit seiner Johen, durch darmberzigleit den Schulbigen aufgurtichten, war ausgezeichnet im Jusammentpiel unter der Führung don Karl Schollting und bot auch in den Einzelfvollen sehr Erteuliches. Vor allem sei Berta Callen sehr Schollen der Erteuliches. Vor allem sei Berta Auf Asfele, des ungslücklichen Ertosstellen ist Arau, erannet. Sie gab das einsache Weich in ihrem unendlichen Kummer glaubwirdig, weil ohne kalsche Zenibiltiät. Dieser Gesah ging Arnbe Tandar und som den Volle und der Verlage zu gestellt die Verlage in ihrer teellich zwiespätigen Wolle glidlich zu bertschneizen. Der Straßt-Cont Otto Au do 15 pls war aus bertschneizen. Der Straßt-Cont Otto Au do 15 pls war aus bertschneizen. Der Ertaßtellich und der Verlage der Verl

Allerlei.

Das Totenfchiff.

Rahe am Kap Hornin einer Wicht wurde nach 23 Jahren der Segler Marlborough aus Glasgow entbedt, ber im Jahre 1890 von Reutecland mit gefroenem dammelsseif und Wolfe an Bord absuhr und dann spurlos verschwand. An vor dellen 20 Steletite gefunden worden sein. Die Besahung hatte aus 31 Mann bestanden.

Allan vorwitig.
In Waltershausen in Thur. wurden sechüler das Opter ihres Leichstinns. Sie verluchen, angeregt durch die im Chomie-Unterfalt gewonnennen Kenntmist, im Balde Sprengstoffe berguitellen. Die Wasse exploiterte, ris dem diezenigörigen Schuler zenfach einer echte den da und verseleichte im Andere Schuler am Kopse und im Gesicht.

Arbeiter-Sekretariat, Halle a. S.,
60.3 4248, 601, 2 Treppen
Sprechlunden nur Mockentags von 11-1 16r und abends von
5-8 16r. Sonnabend nachmittogs und Sonnaben
eeffeligten. - Telephon Rr. 7632

Das ist die richtige Nummer





Jacobs Schiffalls, Gr. Ulrichstrasse 45.



wenn Sie solide

Schuhwaren brauchen.



Mieze Xausmann. Else Garell, in dem su Herzen gehender

VOO-DOO? Das weibliche — oder männliche Rätsel,

Rätsel, nd das übrige großstädtische Variété - Pr Tageskasse von 10—14, und 4—6 Ilbr bend nach der Vorstellung: Bunter Abend.



Morgen, Sonnabend, 4. Oktober cr.

PASSAGE - THEATER

D

Lichtspielhaus Leipzigerstr. 88

Ab Freitag, den 3. Oktober cr.:

1. Auf den Seen des Pariser Bois de Boulogne.
Wundernar kolorierte Natur-Aufnahme
2. Freibadfolgen. (nteressante Humoreske.

2. Freinartigen. interessante lumoreace.
3. Gaumont-Woohe. Das Neueste im Bilde.
4. Vorgebene Liebesmüh. Köstliche Komöd
5. Gebrochene Schwingen.
Grosser dramstischer Schlager in drei Akten.
Hervorragend in Darstellung! Vollendet im Te
Beginn der Vorführungen:

Senn- und Fesstags um 3 Uhr
Jugendvorstellungen nur Sonntag nachmittags.

3826

Die Direktion. Jagendromentum

Verband der Steinsetzer und Berufsgenossen

Filiale Halle (Saale). Sonntag ben 5. Oktober De nachmittags 4 Uhr im "Bolkspark":

Herbst-Vergnügen

Freie Voksbühne, Merseburg (Saale). Sonntag 5. Oktober abends 81/4 Uhr in der "Kaiser Wilhelmshalle"

Grosser Theater-Abend.

Zur Aufführung gelangt

Die Leibrente. Schwank in 5 Akten

Nach dem Theater: BALL. (Musik A. Böhme) Binen gennasreichen und fröhlichen Abend versprechend,

Sie schon



Strehbach-Truppe =

mit ihren tollen Burlesken und Posen

Montag: Tanz - Unterricht. Dortmunder Union Blere

Apollo-Theater.

Da

Rein urger amten och in neuerer

vegs f

jangs, Drittel Amerif Dingen handen bornhei Betrad

Betrack unbrau es den Borteil Farbe, Flamm rung d waren

angepa Mar meift in besten bes P Sodan Lichen Lampe Lampe Lampe Der I Rumble durch Gotral währe bes G ift bes trift bes trift bes traft bestrift bes bon k ftallen

lunge Betro allen letter braud und b fast b Die welche hatte,

Ein moderner Einbrecher. = Sketch in 1 94kt pon Behar Geber.

Das Erdbeben. Schwank in 1 21kt pon Otto Härting

Connabend ben 4. Dkt. 1913 : 29. Borft. im Abonn. 1. Biert. Schülerkarten Mk. 1.30 (einichl. flädt. Billetsteuer u. Garberobeg.). an der Tages. u. Abendkaffe.

Nathan der Weise.

Ein bramatilches Gebicht in fünf Ukten von Botth. Epbr Leffing. Raffenöffnung 7, Unfang 71/2 Uhr, Ende nach 101/2 Uhr.

Sonntag ben 5. Oktober 1913 nachmittags 31/, Uhr .

2. Bolks-Borfiellung zu kleinen Breifen von 25 bis 65 Big. (inkl. Garberobegelb)

(in I. Garetobegelo).

ZHYY.

Ein Traueripiel in 5 Akten (1812)

von Theodor Körner.

Abends 71, 1lbr:

28. Borit. im Abonn.

Novitat:

Novitat:

Bum 1. Mal

Hoheit tanzt Walzer.

Dereite in 3 Akten
pon Leo Alcher.

In bem modern renopierten Altenburger Hof

Kallenberg

Lützen.

Am Bürgergarten **sum** Erntefest

Connabend und Conntag

Gr. elettr. Automobilfahrt.

Schafwolle

Gebr. A. & H. Loesch.

Gr. Ulrichstrasse 36, Steinweg 30. 3807

nicht einlaufend".

Nicht filzend.

Sierau labet freundlichft ein

Albert Rerften

Mobelfubren, mit Beriching, merben angenommen. 3205 | Stadtheader Halle (S.)

Infolge der wesentlich medrigeren Geschäftsspesen, im Vergleich zu den agrossen Etablissements", piete ich bei gleich grosser Auswahl und gleich guter Konfektion gans bedeutende Vorteile beim Einkaufe.



Herren-Ulster

n, 2reihige Form, teils mit Futter, teils mit angewebtem Futter

Mk. 1650 Mk. 1650 Mk. 2750 Mk 2400 Mk 2850 Mk. 3800

Herren-Ulster

formen, mit angewebtem Futter

Mk. 3200 Mk. 3500 Mk. 3900 Mk. 4200 Mk. 4500 Mk. 5000

Herren-Paletots

n, in schweren und halb-Mk. 1250 Mk. 1650 Mk. 2400 Mk. 2850 Mk. 3200 Mk. 3650

Herren-Anzüge

stattung, tadelloser Sitz, in prachtvoller Ausmusterung
Mk. 1850 Mk. 1650 Mk. 2400 Mk. 2850 Mk. 3200 bis Mk. 4500

Winter-Joppen

warm gefüttert, haltbare Lodenqualitäten in glatten und in Falten-Fassons Mk. 475 Mk. 550 Mk. 675 Mk. 850 Mk. 1850 bis Mk. 2100

Wetter-Pelerinen - Bozener Mäntel - Gummi-Mäntel

Spezialität der Firma: Fertige schwarze Gehrock-Anzüge, feinster Maß-Ersatz.
Mk. 30.— Mk. 36.50 Mk. 42.— Mk. 48.— Mk. 54.— Mk 60.—

Julius Fammerschlag 36 Große Ulrichstraße 36 ande et Alten Promenade

Orling ugust Wurst - Fabrik

Roter Turm (Roland - Ecke) shit von heute ab taglich

Telephon 3778.

ff. Thüringer Rost-Bratwürste

auf neuem Patentrost gebraten.

Achtung, Burg i. Aue.

Einer geehrten Einwohnerichaft von Burg-Radewell und Reflaurant zum Burgschlößchen

Burg I. Aue

übernommen habe und bitte, mich in meinem Unternehmen gutigft unterftugen gu wollen. Bür gute Speifen und Getranke wird ftets Gorge getragen.

Oskar Klage und Frau.

Osendorf. Gasthof z. Dreierhaus.

= Ernte-Dankfest. =

Bon nachmittags Oeffentliche Ballmusik.

Es laben ergebenft ein Otto Kitzing und Frau.

Grosse Gewerbe - Ausstellung

für Gastwirtschafts- u. Hotelwesen, Kochkunst, zugleich für Bäckerei, Pleischerei, Konditerei, n. einschäß, Erzeugnissen heim. Industrie Sonder-Abteilung für Obst u. gärtnerische Erzeugnisse.

Wittenberg 1913 vom 2. bis 12. Oktober in sämtlichen Räumen und Anbauten von Balzers Etablissement. Geschäftsstelle dortselbst. — Fernsprecher 90. Veranstalter: Verein d. Gast-u. Schankwirte v. Wittenberg u. Umg.

Partei = Schriften volke-Buohhandlung



Ammendorf. Achtung!

Preis-Schießen.

Extrastarke Qualität



meiner = Dauerwäsche Marke

Beste Reise-

Linon - Wäsche. vollendetste inen-Imitation itsert nicht ab.

Zephyr - Wäsche

Garantie Haltbarkeit.









Kragen von 50 Pr. ..

C. Klappenbach,

Bunte Garnitur, fehlerfreie Ware, 1.75.

Stehkragen, Stehumlegekragen, Umlegekragen, Damenkragen, Kinderkragen, Mansohetten. Manschettenschener. Verhemden

in allen Grössen bis zum

Wer probt, der lebt.

Versand nach allen Ort



gemae Beleinter Belein Belein

DEG



Halle, 4. Oktober

bard: 1913: einicht obeg ise. in fünt Leifing.

1913 leinen Big.

Biert. izer.

erten

rten it tad fahrt. mann

9

nd". ſΠ **36**, 3807

US.

Unterhaltungs-Beilage

des Halltschen Volksblattes.

Dummer 233 - 1913.

Dif großen und schönen Vorstellungen sollen wir ge-räßet sein; denn überall umgibt uns das Gemeine wie eine Almosphäre, sosort bereit, in jede Lücke hind-sudringen. 3. 3. Mohr.

Das Petroleum als Licht- und Bärmequelle.

Rein aweiter Bennitoff dat sich in berbaltnismößig so lurger keit eine berart bervorragende Siedlung in unserem geinnten Wirtschaftsleben erobert, wie das Betroleum. Die ab doch in der Beleuchtungsindustrie borbertschen Die der Schot in der Beleuchtungsindustrie borbertschen Michael der Schot in der Beleuchtungsindustrie borbertschaft wir weiter Gebeitet ein. Dieser Giegesgas des Betroleums war jedoch seineswaß so gang einsach sondern in menen mange, durch diese Schotzen Jahrhuberts die Erdölprodustion in Mereisa ins Ungemeinen gesteigert wurde, galt es dor allen Dingen, neue Kolgamöglicheiten für das im Herefluß vordanden Gedolf zu schaftlichten in Betrocht. Run moar aber das Boddentoleum als Lächschaft der Schotzen der Sc

Rachem das Betroleum beim Seigen und Rochen im Saufe Eingang gelunden batte, war es nur eine Krage der Zeit, das es au ännichen Benden auch in der Rouge ter Zeit, das es au ännichen Benden auch in der Rouge ter Zeit, das es au ännichen Benden auch in der Rouge ter Beit, das es au ännichen Benden auch in der Rouberfie Allenhadme inn heiter der Betroleum bei der Betroleum der Bet

In schlimmen Sänden. Machbr. berb.

Roman bon Erich Schlaitjer.

An schlimmen Sänden. Mach.

Roman von Erid Schlattjer.

Die betrogenen frauen bewahrten in folden Aeiten einen norgebrungenen Frieden. aber, wie die Rarie gelegentlich eitzugleilen bitelen, die weigen fich verbammt in Ihrec Sontin batten. So lebte also die Kamen, wen die keine die Dei Familie Emgelbrecht außerhalb aller Einen der bed gern gelehen, von den gan aber bod gern gelehen, von den gan an Armen gelegentlich unworben und von allen als eine Nacht ansertannt, mit der man rechnen und verbanden muigle.

Benn aber im Serbit die bunklen Rächte kamen, wenn die Richten von der die lag und duch die Webohnungen der frille Atemany des Schlatens ging, dann erwächte hier ein leifes butdendes Seben und in den Glebelfilichden des oberen Stodes wurde manche beiße und fünde Nochhungen der fille Aufmany des Schlatens ging, dann erwächte hier ein leifes butdendes Seben und den Glebelfilichen von der die Verlagen und die Verlagen in der Aufmelle und die Verlagen und die Verlagen in der Aufmelle und die Verlagen und die Verlagen in der Aufmelle und die Verlagen und die Verlagen und die Verlagen in der Aufmelle und die Verlagen und die Verlagen der der die Verlagen der die Verlagen der der die Verlagen der der die Verlagen der die Verlagen der der die Verlagen der der die Verlagen der die Verlagen der der

fcwand, und als sie berschwunden war, stand auch schon der Provisior mit drei meterlangen Süden in der Hauseit und sich in nach. Der Bestiger bemachte die philosophisische Ause, einmal um ein eindrucksvolles Beispiel zu geben, und dann ein eindrucksvolles Beispiel zu geben, und dann nie wie eindrucksvolles Beispiel zu geben, und dann nie wie einer Frau war nicht zu jachen, So ging er mit einem stolgen und männlichen Bezeicht in sein Kontor hinein; es ließ sich aber gar nicht leugnen, daße ihm ideraus ein die nem erlichen – als wären die Allegestein in ein Kontor hinein; es ließ sich aber gar nicht leugnen, daße ihm ideraus ein und einer einer einer Schollen der Bereichten Gaptburgen Bereich ein der Verlagen der

Der Trunkenbold.

Stigge bon Ch. 2. Philippe.

Er war durchaus nicht der Mann, der mit sich inn sieß, was man wollte. Als er gegen 10 Uhr nach hause lam, war er so recht zum Widerstand auferlegt. Und während er auf der Treppe seine Annworten überlegte, wällten sich ein Anar harte Fäulte, die jedes Weiß einsach niederzwangen. Menn er trant, so geschaft es, weil er es eben wollte.

Er schloß die Tür mit seinem Schlüssel auf, um desem Weise du seigen, daß er gang gut ohne sie fertig wurde, and daß sie sich gar nicht au benithen und ihm aufgumachen brauchte.

Er trat ein. Die Lambe brannte und die beiben kleinen

dah sie sich gar nicht zu bemitzen und ihm aufzumachen brauchte.
Er trat ein. Die Lampe brannte und die beiden sienen Madschen schiefen in ihrem Beite. Auch sie schiefen.
Madschen schiefen in ihrem Beite. Auch sie schiefen benöhnlich jellte sie him einen Keller, ein Glas und eine Plasse von die fielten und den kolen, wos sie ihm zum Abendvor bingestellt katte. Aber beute hatte sie ausgehen und zu deren und zu den kolen. wos sie ihm zum Abendvor hingestellt katte. Aber beute hatte sie ausgehen der eine kolen konnt der keine beite hatte sie ausgehen der eine kolen der katte sie ausgehen der kolen der

in einem solden Halle tun soll. Das erfte, was ihm einfel, war:
"Donnetweiter, ich tam boch mit einem Rätensunger!"
"Donnetweiter, ich tam boch mit einem Rätensunger!"
Endlich, nach langem sin und der tam ihm der Gedanle, daß des Aachts in einem Eterbezimmer eine gewisse Jeremonie beobachtet wird. Es war ichon zu spiet, um be den auch fatte er schon so off Erteit mit ihnen gehabt, daß er sie nicht einmal mehr um einen Natditten moche. Nach langem Enden in seinem Gedachtis siel ihm wieder ein, was alles geschen, so oft in seiner Kamilie ihmand gestorben war, und er sonnte sich scholieste das einem Gescheitet bestimen.
Er legte nun den Kopf der Toten sich siehe Witte auf das Siisen. Dann zog er ihr die Decke übers Gesicht. Die Lamps brannte ja alierdings; aber es ist doch Sitte, daß der einer Leiche Merzen brennen. Er war nicht zu träge zum Sehen, und als er die singt Zuchwerfe hinabgestigen war und der Kramlieden verschlossen and, ging er in die Kpotske undstantse verschlossen and, ging er in die Kpotske undstantse nach gause Sacte Kersen. Wit aller Borsicht leste er nun wieder nach Jange gurud, school be Eure auf, ging im



Dunteln die Treppe hinauf, taftete fich an ben Banben ent-lang, und um feiner Pflicht ju genügen, ftedte er nicht eine, fondern bier Rergen an.

sondern vier Kerzen an.

Als er diese Borbereitungen erledigt, hätte er sich auch gern weiter als guter Hemann aufgespielt, doch es war jeht halb 11 Uhr, und er datte noch nicht zu Abend gegessen. Allerdings, bei allen diesen Wiedermärtigsteine, die der Tod einer Frau mit sich bringt, mit der man sehn Jahre lang ausammengelebt, war sein Appetit nicht sehr zon, Allein, vonn man nicht gegessen hat, sommt der hunger doch schließlich immer wieder. Er ging daher noch einmal sort, um in tigendeiner Schonke ein paar Vissen zu eisen. Aumit während einer Abwecknet nicht nach die Kutter und ihre Kinder störe, schloß er die Türe weicht und

gweimal um. Als die Aerteite gegen 11 Uhr erwachte, war sie sehr verwundert. Vier Kerzen fladerten: eine auf dem Nachtlich, eine auf der Kommode und zwei auf dem Kamtin. Das sleine Nadden bieh Mackeleine und war sieden Jahre alt. Wie die Kleine sich freute, daß es Arcitag war und die Kerzen brannten! Sie diete allerdings noch lieber geschen, wenn man sie in farbige Lampions gestedt hätte. Die roten waren ja so flächt.

fdon! Sie seste fich im Bette und rieb fic die Augen, um beffer seben zu tonnen. Bielleicht war heute Sedan! Oh, gleich vourde gewiß Mufif gemacht!
Auch die fleine, erft fint Jahre alte Margarete wachte auf. Sie war noch zu flein, aber fie freute fich beshalb nicht weniger, das Mann die Stube so fichon gemacht batte, wäheren sie stuleten beide gewiß nur, damit sie sich freuen soll ten. Gie war gang so begeistert, wie eben Kinder in ihrer Allier find, und fie rief die Mutter, damit fie fich auch freue

Mama!"
Die Mutter gab nicht gleich Antwort. Das tat sie immer, wenn sie gerade emsig arbeitete. Doch die beiden Kleinen waren so ungeduchja, daß sie es nicht medr länger ausbalten lonnten und aus den Betten Eleterten, ohne eit au fragen, ob sie es auch dürften, um die sichonen Kerzen bester sehen zu kinnen. Se waren wirstlich vier: zwei auf dem Ramin, eine auf der Kommode und die Elämmechen machmal tanzten ...
Mama wollte gewiß Bertleden spielen. Sie datte die Deck über den Avol gezogen, doch da ihr Leid under gewiß Bertleden spielen. Sie datte die Deck über den Kopf gezogen, doch da ihr Leid einen großen Auck in der Pole machte, sudern die beiden Chelme sie nicht erf lange. Die Grete war ein lleines Teufelden und rief ihr zu: " die siede die de kond. de siede sie de Verleden de siede sie met Verleden de siede siede von ein fleines Teufelden und rief ihr zu: " die siede dies Verleden de siede sie met ein fleines Teufelden und rief ihr zu: " die siede die Rama. du bist ist im Bettl!"

ich febe bich, Mama, bu bift ja im Betit"

fie lachten beibe gang laut. Und um ber Mutter noch ju zeigen, daß fie ihr Bersted wußten, hoben fie die

Deck boch.
Ginen Augenblid meinten sie nun, die Mutter spielte noch eiwas anderes als Bersteden. Sie freuten sich ichon bei dem Gedanten, daß es ihnen großen Spaß machen würde, wenn sie es erti tönnten. Sie dachten schon, wie es wohl ginge, diese Spiel. Bald aber sam die Ilngebuld wieder über sie. Sie stampften leise mit dem Aufe alse Mann aber machte die Ilngebuld einem andern Gefühle Plat, Die Mutter sah ja aus vie ein ganz weißes Arer und regte und rührte sich nicht! Bielleicht wur sie die? Wer weiß, die in ticht elich aufprang und sie fressen wolltel Wer weiße, die finden sie bie Entre Botte Bei ein un schren! Sie wusten nicht, was sie für Worte jammern sollten, während sie schreien. Sie wagten nicht,

"Wama" zu rufen, well sie vor dem Tiere bange waren, das da anstatt der Wutter im Bett lag. Und sie schrien immer lauter — mit angsterfüllten, entsepten Augen. Aun liesen die Nachdourn herbei, denn sie glaubten, der Trunkenbold habe sich diesmal nicht damit begnügt, die Frau zu sichlagen, sondern prügelte auch die Kinder durch, Alle dachten zuerst an die Bolisei. Die Ammer aber zögerten nicht lange und schlügen die Tür ein, um vielleicht ein Berdrechen

310 bethüten. Die Aranen folgten ihnen. Wie aber waren sie überrascht! Die Kraber schrien noch lauter, denn sie meinten, alle diese Leute lämen herein und wollten ihnen was fun! Es war zwei lihr morgens, als der Trunfendols nach Hause fam. Nein Gott, seine Frau war tot! Run, sie war eben tot, das war alles! Nachdem er gegesien, hatte er getrunfen. Am nächsten Tage würde er ja noch Aerger und Unannehmitchschten Lage würde er ja noch Aerger und Unannehmitchschten gang hoben. Und der er er Gentle war, tonnte er auch gang gut darin bleiben, die geschlossen wurde.

vourde. Er hatte große Lust, Lauten Krach zu schlagen, weil man ihm die Tür eingedonnert hatte und die Nachdarn sich überhaupt in Sachen mischten, die sie gar nichts angingen. Doch er war schläftig. So warf er nur seinheltige, wütende Bick umber. Dann ließ er sich auf einen Stuhl saklen, tegte die Urme auf ben Tisst und auf die Arme den Kopf und sichließ— schließ den schlaf des Rausches.

Rleines Reuilleton.

Rleines Feuilleton.

Drabtlofe Telephonie unter Waffer.

Im von Krieges und Handlesstäftsen den Drabt telegraphieren au sonnen deburtie es visher befanntlich dockragender Wasten, die als Antennen dienen mußten. Sie dieten ein weithin sichdbares Biel sin dem keind, und in sie vor desen klannen einigerunden au schied, und die Basis schwere gestellt der Basis schwere gestellt gestellt der Basis schwere gestellt geste

roman 20000 Meilen unterm Meer benten. Aber biefe vor einigen zwanzig Jahren ausgedachten Phantafien, die damals durchaus als Ultopien gallen, find heute von der Wietflichtei auf ganz ungeahnje Weife überboten, fie find Alltag ge-

Der Rulturwert ber beutfchen Sprache

Der Antinemert der deutschen Sprace wirden Ford, auf der auf der Angung des deutschen Germaniten-Eriorides der deutschen Sprace und Literaiur; Berbandes in Marburg behandelt. Mit der flassischen Geräcklichen Geräcklichen Geräcklichen Geräcklichen Geräcklichen Geräcklichen Geräcklichen Geräcklichen Geräcklichen Deutschlichen Deutschlich und Klieder Aufgebilden der Geräcklich auch Angungen, wie sie das iste Aziein nie und nimmer gibt. Aber die Erisch des Gebietes, die gentrale Stellung des Deutschen im Unterricht und die Fruchfährlich den Angungen und Auffälfung sonen nur dann Ersprießliches wirfen, wenn die Ausbildung der Schweite der der Schweit

11

23

durc fchai Bat Reid lid

in b

mög Poli bon Scho

men ica Str

hind fern maß und liche tions gu b auf wirk rid

tari Diidi mer net, bie die aft

mal be i mai wer ruft berrifoll der Här der Här der Här der Här der Heb biggfog wein reis reg möt für grad wein ode ein ode bie An eir

Wo bie Armut wohnt.

In nieberer Stube, wo brildend die Luft,' Bobin nie brang der Blütenduft. Bobin nie schae ein Sonnenftraft, Bo die Bände ein Sonnenftraft, Bo die Bände eisig find und faht, Bo auf barter Bant das mübe Alfer, liegt, Bo opie Gilid und Sidh bie Augend fiecht, Bo man bei größter Kälte an der Feuerung spart, Bo Wot und Leiden sich immer paart, Bo es freudlos tagein, tagaus,
Dort ist die Armut zu Daus. J. Außerlechn 3. Mukerledner.

TOWER BOXER BOXER

Frauenftimmrecht in ber Pragis.

Frauenteininieegt in der Pragis.
Der Beltbund für Frauenstimmrecht gibt unter dem Titel Frauen sein imm recht in der Pragis ein Buch beraus, das eine lleberücht über die dem Frauen in verschiedenen Ländern gewährten Nechte bringt, über die um das Bahlrecht gesführten Kännbse lurz berichte und and einiges über die von den weiblichen Barlamentariern geleistete Arbeit enthält. Genaue Daten über den Berlauf der Frauentwahtrechtsdüngte sind beigegeben, und so erhält man eine lurze Geschichte des modernen Frauentimmerkisteneauna. Eine Geschichte des ind beigegeben, und so erhalt man eine turze Geschätigte der modernen Frauenstimmerdissewegung. Eine Seichigte des Frauenwahlrechts fann man die Arbeit deshalb nicht nennen, da die treibenden Kräfte, die den Siegessyn der Frau letzten Endes ermöglichen, die Wandlung der wirtschaftlichen und politischen Verbeitnischen indt untervielt werden. So sieht man nur den Kannpf der Frauenstimmtrechtsorganisationen, und der derfolisische wiese wird beicht erweite fein ihn mit dem Gemal

Die lamplende Arbeiterichaft rig fie mit fich. Den finnlandichen Arbeitern in allererfter Line haben die Frauen ihre politische Gleichberechtigung au verdanken, und Senator Rechelin gab nur ber allgemeinen Simmung Ausdruck, wenn er auf die Zweifel der russischen Regierung, ob das Frauen ivahrecht nicht verfrüht seit, antwortete: "Die Boltsmein und verfangt es, und wir haben keinen Grund zu sirckfen, das die fernen ihr Wahlrecht nicht mit dempfelben Recantwortsichteitsgeschied unsüben weren wie die Ra nn er." Es würde sehr interestant sein, einmal eine llebericht über die Mohrmungen in den Karlamenten zusammenzuhrellen, das heißt eine Feistrellung darüber, ein wie großer Progentigt verhieben Parteien für und gegen Frauenwahlerachtspetitionen und Gestpentwürfe gestimmt hat. Mierdings würde die Ausgabe nicht ganz leicht sein, aber eine solch Startiff würden den Jenden am beiten zeigen, welche Vartein es sind, die ihre Anteressen des find, die ihre Anteressen der ham sogar die deutschen Frauen unssehen. In die Verden den Frauen einsehen, das man nicht gleichgeitig Frauenwohlrechtspropaganda treiben und gegenerische unterssitigen lann. Es würde schliechtig nichts

Vom Rampfe der Frau.

geidabet baben, wenn im beutiden Bericht auker ben furgen

Die Frau am großftabtifchen Arbeitemartt.

Die Frau am großtaortigen Atvetermarrt.
Das Einkringen der Krauenarbeit in die generblicken Bebetriebe vollzieht sich in der Erchfilden berbetriebe vollzieht sich in der Erchfilden berbetriebe vollzieht sich in den andern Landesteilen. De in seit 1910 die Angabl der in Berlin gewerblich beschäftigten Frauen ftändig gewachte, und ware in ercheblich färlerem Nach aben amtlichen Urbeitsfräste. Rach den amtlichen Erhebungen gad es dier in den Berlieben, die über 25 berscherungsprücklich ung kreinen bielten, am 1. April 1913 224 odr arbeitende Krauen. Die Bergleichsgabl für Ränner betrug 476 297. Demnach ist den im Großbetrieb Arbeitenden nahzu ein Drittel weiblichen Geschlecks. Seit 1910 entwickleich ist gabl folgendermaßen:
Ppril 1910 1911 1912 1913

April 1910 1911 185 268 196 734

Die Junahme betrug im letzen Jahre. wenn man den Stand der Setriebe am 1. April 1913 jugrunde legt. 10 296 oder 4.82 Krosent. Die Jah der bei beitädfligten männlichen Arbeites lit in der gleichen Zeit um 4890 oder 1.04 Krosent geitigen. Das Anwachen erichein noch größer, wenn man den EMenge der Frauen in den gewerblichen Größekrieben der gleicht, ohne die Zahl der beobachteten Betriebe irgendwie zu beichtänlten. Dann betrug die Junahme im lesten Jahre 14 387, im Vorjohr 12 984 und 1911 11 466. Die Konfurrenz der Frauen, die im letzen Jahre in den Größekriebe der ingelielt wurden, entfallen auf die Industrie Kacheau die Galfte der Krauen, die im letzen Jahre in den Größekriebe eingelielt wurden, entfallen auf die Industrie der Machaine und Apparate. Das erichein iehr bedenflich, da die Tächgleit in dieser Industrie auf den Organismus des Keibes schaft in dieser Industrie auf den Chandismus des Keibes schaften in der Arman der der Größerflichen Arbeitsfratten auf dem einerflichen Arbeitsfratten auf dem einerflichen Arbeitsfratten auf dem einerflichen Arbeitsfraten in den Englichtigerassel in Deutschland die Andersassallen am Urbeitsmarft in den Englichten am Urbeitsmarft in den Englichtigerassel in Deutschland die Andersassallen am Urbeitsmarft sich auf einer ungewöhnlichen Obbe halten.

Schwangerichaft und Rörpergewicht ber Rengeborenen

Der Einfluß der Lebenskebingungen der Metter während der Schwangerschaft auf die Körberbeschaffenheit der Reus geborenen ist fürzisch affertmäßig seigeschen. Auf dem Naturforscherfongers zu Wien teite Dr. S. Bester die Fruchnisse seiner Interindungen auf diesem Gebiet mit. Unter Vertidfichtigung der andern masgebenden Kaltoven, des Alters der Mutter, des Geschlechts des Kindes und der Zahl der vors bergegungenen Schwangerschaften. verglich man Gewickt und Längemaße von 5500 Reugeborenen. deren Mütter verschiedenen Geschlichaftslässen angehörten. Wehr als 600 dieser Kinder werten von Mittern der reichen Geschlichaftsschichten in Sana-

torien geboren worden; bei den in den Klinifen geborenen Kindern unterschied man gwischen ebelichen und unebelichen, jowie gwischen ienen, deren Mütter ich mehr als eine Woche vor der Gedurt in der Klinif aufgehalten hatten, den soge-nannten Hausschumageren, und ienen deren Mitter unmittel-bar vor der Gedurt die Klinif aufgesuch hatten, den Richtungs-chumageren,

アンスペタ アンスペタ アンスペタ

dar vor der Geburt die Klinif aufgelucht hatten, den Richthausschwangeten.
Dei einem Verzleich der in den Sanatorien gekorenen Kinder mit ierem der soxial am ungünftigsten gestellten unehellichen Richthaussschwangeten ergab sich für die Setzenum ist Wichthaussschwangeten ergab sich für der Setzenum ist Wichthausschwangen der Knacht Laufel an, auf denen die verschieden und kanne bei Knacht Taleto, auf denen die verschieden und der Knacht der Knacht

Gine Fachichule für Sausangeftellte,

